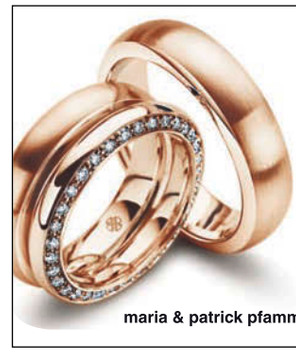
RZ RhoneZeitung

z.B. Industrie- und Dekorböden
SOLTECH
FUGENLOS GLÜCKLICH
www.soltech-beschichtungen.ch


IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 37 | 21. September 2017 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Infos, Tipps und Tricks zum Versicherungswechsel finden Sie auf den Seiten 18 & 19.

sodalis
gesundheit leben

41 558 Ex.
Wir sind die auflagenstärkste Zeitung im Wallis!

Sorgen der Eltern

Eine Austauschwoche an der Orientierungsschule in Glis gibt in Elternkreisen zu reden. Die Eltern haben Vorbehalte gegenüber dem auswärtigen Wohnen. **Seite 4**

Schafverluste

Wie viele Schafe gehen während der rund 100 Tage dauernden Sömmerung verloren und was kann dagegen getan werden? Die Meinungen darüber gehen auseinander. **Seite 7**

Unternehmergeist

Zusammen mit einem amerikanischen Kollegen gründete Andy Abgottspon das Software-Unternehmen «Hazu». Die Hintergründe darüber lesen Sie im Frontalinterview auf **Seiten 14/15**

Foto Eugen Brigger

Stunk wegen Förderungsgeldern

Staldenried Weil die Gemeinde Staldenried vor zwei Jahren die aktive Wohnbauförderung eingestellt hat, «verlieren» nun einheimische Bauherren bis zu 300 000 Franken. Ein Betroffener packt aus. Seite 3

IN BESTER LAGE IN NATERS ENTSTEHEN VERLOCKENDE MIETWOHNUNGEN
ERSTVERMIETUNG AB 1. DEZEMBER 2017
2½ ZIMMER-WOHNUNGEN BIS 4½ ZIMMER-WOHNUNGEN
JETZT RESERVIEREN
WIR SCHENKEN EINE MONATSMIETE BIS 01.07.2018
WOHNPARK SPORT PLATZWEG
NATERS
www.sportplatzweg.ch
Tel. 027 955 69 18

HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
Start im Oktober
wst.ch
wirtschafts schule thun

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	**144**
Medizinischer Rat	**0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron	**0900 144 033**
Grächen / St. Niklaus / Stalden	**0900 144 033**
Goms Dr. med. Th. Imsand	**027 973 23 23**
Leuk / Raron	**0900 144 033**
Saastal Dr. Müller	**027 957 11 55**
Visp	**0900 144 033**
Zermatt Dr. Bieler/ Dr. Cristiano	**027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)	**0900 558 143**
Brig-Glis / Naters	**0848 39 39 39**

Öffnungszeiten Dienstapotheke:
Sa 13.30–17.00 Uhr
So 10.00–12.00 Uhr / 16.00–18.00 Uhr

St. Mauritius Visp	**0848 39 39 39**
Goms Dr. Imhof	**027 971 29 94**
Zermatt Sun Store	**058 878 60 10**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis Notfall	**027 924 15 88**
Tierarzt Notfall (Fr. 3.60/Min.)	**0900 811 818**
Tierarzt (Region Goms) Dres Kull, Ernen	**027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger Naters	**027 922 45 45**
Visp	**027 946 25 25**
Philibert Zurbriggen AG Gamsen	**027 923 99 88**
Naters	**027 923 50 30**
Bruno Horvath Zermatt	**027 967 51 61**
Bernhard Weissen Raron	**027 934 15 15**
Susten	**027 473 44 44**

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Jetzt mit 4 geschenkten Winterrädern*.

Dacia Oberwallis
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr Infos über:
www.garagedunord.ch

Dacia Duster SCe 115 4x4 Stop & Start, 6,8 l/100 km, 155 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO_2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 12 500.–. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Lauréate SCe 115 4x4 Stop & Start, Katalogpreis Fr. 17 000.–. *Die Winterräder werden geschenkt bei Abschluss eines Leasings. 3,9% Leasing: Nominalzinssatz 3,9% (3,98% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–60 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Dacia Duster SCe 115 4x4 Stop & Start, Fr. 12 500.–, Anzahlung Fr. 2 500.–, Restwert Fr. 5 356.–, 10 000 km/Jahr, 48 x Fr. 129.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO_2-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.09.2017 bis 30.09.2017.

WEINFEST VAREN
22. & 23. September 2017

Gratis Eintritt (Weinglas)
Inserat ausschneiden und am Weinfest Varen vorweisen

LEUKERBAD THERMEN 51°

Brig | Susten | Leukerbad
Varen | Salgesch | Siders

VAREN WEINFEST 25 JAHRE

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT
An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Schade ist makeln keine olympische Disziplin. Darin wären wir Spitze.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Für unseren modernen Betrieb im Raume Brig mit Marken Vertretung suchen wir nach Vereinbarung Dich, Du bist gelernter

Automechaniker/Mechatroniker/ evtl. Diagnostiker 100%

Deine Aufgaben
- Reparatur und Service Arbeiten
- Diagnosearbeiten
- Lehrlingsausbildung

Dein Profil
- hast wenn möglich Berufserfahrung
- bist kompetent
- hast Freude am Beruf
- bist teamfähig, flexibel und sehr zuverlässig
- übernimmst gerne Verantwortung
- pflegst gute Umgangsformen

Unser Angebot
- Abwechslung
- viel Eigenverantwortung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind bei uns Pflicht
- gute Sozialleistungen
- den Aufgaben entsprechende Entlöhnung
- wir bieten einen tollen Arbeitsplatz in einem aufgestellten Team

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deine vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Mach es noch heute!

Interessenten melden such unter Chiffre CD-001/02344 an Mengis Druck und Verlag AG, Postfach, 3930 Visp

Rote Köpfe wegen Wohnbauförderung

Staldenried Wegen der eingestellten Wohnbauförderung müssen einheimische Bauherren auf circa 300 000 Franken verzichten. Ein schaler Beigeschmack bleibt.

Es geschieht im November 2015: Meinrad Abgottspon aus Staldenried will sich mit einem Gesuch für Wohnbauförderung an die Gemeinde Staldenried wenden. Bereits einige Monate zuvor hat er das Baugesuch für sieben neue Wohneinheiten eingereicht, die er zusammen mit anderen Bauherren aus dem Dorf realisieren will. Dann folgt der Schock.

Schlechte finanzpolitische Lage

Obwohl es in der Gemeinde ein «Reglement über die Wohnbauförderung» gibt und Wohnprojekte unter der Voraussetzung von vorgegebenen Kriterien mit bis zu 50 000 Franken unterstützt werden, schauen Abgottspon und die anderen Bauherren in die Röhre. Denn: Der Gemeinderat stellt die aktive Wohnbauförderung im Dorf ein. Der Grund: Die finanzpolitische Lage lässt Staldenried keinen Spielraum, um Unterstützungsbeiträge an einheimische Bauherren zu leisten. «Der Gemeinderat trägt die finanzielle Verantwortung für die Gemeinde und konnte keine zusätzlichen Gelder für die Speisung des Fonds für die Wohnbauförderung bereitstellen. Hauptgrund für diese Massnahme waren die rückläufigen Erträge gegenüber den Vorjahren, was unter anderem direkt im Zusammenhang mit dem Preiszusammenbruch auf dem Strommarkt steht», sagt Gemeindepräsident Dominik Abgottspon. Deswegen habe man diese Gelder im Budget-Voranschlag fürs Jahr 2016 nicht miteinbezogen.

300 000 Franken «verloren»

Meinrad Abgottspon kann diesen Entscheid nicht nachvollziehen. «Erst vor wenigen Wochen las ich in der RZ, dass die Gemeinde immer noch Unterstützungsbeiträge bezahlt, daraufhin musste ich intervenieren.» Für die sieben geplanten neuen Wohneinheiten habe man circa 300 000 Franken aus der Wohnbauförderung budgetiert, sagt der Bauherr. Weil diese Gelder aber nicht gesprochen wurden, musste das Projekt redimensioniert werden. Meinrad Abgottspon vermutet, dass sein Bauprojekt der Hauptgrund dafür gewesen ist, dass die Wohnbauförderung eingestellt wurde. Das wiederum weist der Gemeindepräsident entschieden zurück mit Verweis auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Das Verhalten von Meinrad Abgottspon könne er aber durchaus nachvollziehen. «Er war der Erste, der von dieser Massnahme direkt betroffen war. Darum kann ich verstehen, dass er deswegen enttäuscht ist.»

Statt der geplanten sieben Wohnungen wurden nur fünf realisiert.

Fünf statt sieben Wohnungen

Meinrad Abgottspon seinerseits hat noch einen weiteren Grund, der ihm sauer aufstösst: Vor wenigen Jahren beauftragte die Gemeinde einen regionalen Architekten mit der Aufgabe, ein Projekt für mehrere neue Wohnungen im Dorf zu entwerfen. Aufgrund fehlender Interessenten wurde dieses Projekt jedoch nicht realisiert. Meinrad Abgottspon glaubt, dass bei einer allfälligen Umsetzung eines solchen Projektes die Wohnbauförderung nicht eingestellt worden wäre. Trotzdem blickt er zuversichtlich in die Zukunft: Statt der geplanten sieben Wohnungen haben er und die anderen Bauherren nun deren fünf realisiert. Kürzlich folgte der Einzug in eine dieser Wohnungen. Die Gemeinde Staldenried hat die Wohnbauförderung bis heute nicht mehr aktiviert. ■ **Simon Kalbermatten**

Der RZ-Standpunkt

Der Kanton als sinnvolle Jobmaschine?

Peter Abgottspon
Redaktor
peter.abgottspon@rz-online.ch

Fast eintausend Millionen oder, anders gesagt, fast eine Milliarde Franken. So viel beträgt momentan der gesamte Personalaufwand des Staates Wallis. Pro Jahr versteht sich. Dass dieser Betrag in den nächsten Jahren die magische Grenze der Milliarde defintiv überschreiten wird, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Erst recht, wenn berücksichtigt wird, dass der Kanton in den nächsten Jahren beabsichtigt, in verschiedenen Bereichen weiteres Personal einzustellen. So berichtete der WB vor Kurzem in einem entsprechenden Artikel konkret von 116 Stellen.

In Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Schwierigkeiten und vor dem Hintergrund unserer strukturschwachen Region ist die Schaffung von jeglichen neuen Stellen im Prinzip zu begrüssen. Würde es sich in diesem Falle um neue Stellen in der Privatwirtschaft handeln, wäre den verantwortlichen Managern ein Kränzchen zu winden. Handelt es sich wie in diesem Fall um weitere Staatsstellen, so ist eine kritische Betrachtung durchaus angebracht: Wird dem Steuerzahler mit einer weiteren Aufblähung des Staatsapparats das administrative Leben erleichtert oder gar weiter erschwert? Hat der Bürger einen spürbaren Mehrwert davon? Oder aber spüren die Walliser einzig und allein einen Unterschied in ihrem Portemonnaie? Denn mehr Personal bedeutet zwar mehr Leistung, aber zwangsläufig eben auch mehr Kosten. Und solange unser Kanton im schweizweiten Vergleich weiterhin finanzschwach bleibt, solange bleiben wir einer der grössten Profiteure des nationalen Finanzausgleichs und können weiterhin die hohle Hand bei den Geberkantonen machen. Darum gilt: Wenn es der jetzigen Generation offenbar nicht gelingt, uns von den «Almosen und Spenden» der Geberkantone zu lösen, so haben wird die Pflicht, dafür zu sorgen, dies der nächsten Generationen eines Tages zu ermöglichen. Das beginnt jetzt und hier. Will heissen: Jegliche weitere (unnötige?) Aufblähung des Staatsapparats ist mit allen Mitteln zu vermeiden! ■

Briger Schüleraustausch sorgt für verunsicherte Eltern

Brig-Glis Über ein Austauschprogramm für OS-Schüler machen sich verschiedene Eltern Sorgen. Vor allem das mit dem Programm verbundene Wohnen der Kinder bei unbekannten Familien sorgt für Gesprächsstoff.

Ein geplanter Schüleraustausch der OS-Schule Glis sorgt in Elternkreisen für viel Gesprächsstoff.

«Ich schicke doch mein Kind nicht blindlings zu einer Familie, welche ich nicht kenne», sagt K. L.*, deren Kind die 1. OS in Glis besucht. «Ich würde befürworten, wenn das Austauschprogramm freiwillig wäre. Dann könnte jede Familie für sich selber entscheiden, ob ihr Kind bei einer Unterwalliser Familie wohnt und umgekehrt.» Und andere Eltern lassen verlauten, dass es in diesem Zusammenhang allenfalls Lebensumstände von Familien gebe, die niemanden etwas angehen würden. Worum geht es?

Fiescher Alternativwoche gestrichen

Seit einigen Jahren findet für sämtliche OS-Schüler der Schule Brig-Süd (Schüler aus Brig-Glis, Gondo/Zwischbergen, Ried-Brig, Simplon Dorf und Termen) während dem Schuljahr eine Alternativwoche statt. Für die 1. OS fand diese während drei bis vier Tagen in Fiesch in einem Lager statt. Diese Lagertage in Fiesch werden nun gemäss dem Schuldirektor Robert Lochmatter durch eine Sprachaustauschwoche abgelöst. «Das dort durchgeführte Programm mit Atelierbetrieb wird nun teilweise während der Austauschwoche mit der OS Crans-Montana stattfinden», sagt Lochmatter. Der Ablauf ist kantonal für alle OS-Zentren festgelegt: An einem im Vorfeld stattfindenden Begegnungstag lernen sich die Jugendlichen beider Schulen gegenseitig kennen und suchen dabei einen Austauschpartner aus. Im April verbringen sie dann mit ihrem «Gspani» abwechslungsweise eine Wochenhälfte im anderen Kantonsteil und wohnen jeweils bei dessen Familie. Laut Lochmatter werden sämtliche Transporte von der Schule organisiert und die Kosten vom Kanton übernommen.

Plan B in der Hinterhand

«Die Austauschschüler können aber auf freiwilliger Basis bereits am Wochenende vor oder danach aufgenommen werden. Elterliche Bedenken rund um das Wohnen bei unbekannten Eltern kann ich teilweise nachvollziehen», sagt der Schuldirektor. Deshalb finde vorgängig ein Begegnungsabend statt, an dem sich auch die Eltern kennenlernen würden. «Das Einverständnis der Eltern für eine auswärtige Übernachtung ist – wie auch bei einer Lagerwoche – nötig und gewährleistet», sagt er. Die Teilnahme am Austausch während der Unterrichtszeiten von Montag bis Freitag sei aber nicht verhandelbar, da es sich um eine ordentliche Schulwoche handle. Und wenn jemand das Einverständnis für das Übernachten nicht gibt? «Dafür haben wir einen Plan B, wie in den vergangenen Jahren auch», so Lochmatter. Was dieser aber konkret beinhaltet, wollte Lochmatter trotz Nachhakens hingegen nicht verraten. ■

Walter Bellwald

*** Name der Redaktion bekannt**

Oberwalliser wirbt Söldner an

Lukas Walpen in Aktion. Foto zvg

Ein Oberwalliser auf Abwegen: Der gebürtige Gommer Lukas Walpen (54) verkörpert im Visionsgedenkspiel «vo innä uisä», das im Rahmen der Feierlichkeiten «600 Jahre Niklaus von Flüe» in Sarnen aufgeführt wird, einen Walliser, der junge Obwaldner Söldner für einen Feldzug nach Mailand anwirbt. «Ich konnte mich schnell mit dieser Rolle identifizieren», sagt Lukas Walpen, der im realen Leben Leiter der Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden ist und als Laienrichter am Obergericht Obwalden fungiert. Walpen, der durch seine Frau zum Theaterspielen gekommen ist, spielt im Stück unter der Regie von Geri Dillier einen Mann, der im Auftrag des Bischofs von Sitten junge und mutige Obwaldner für einen Feldzug begeistern soll. «Ich verkörpere einen rauen Charakter, der die jungen Burschen mit Geld ködert und ihnen den kriegerischen Feldzug schmackhaft macht», erklärt Walpen. Dabei führt er auf der Bühne auch einen Monolog mit dem Publikum, um diesem einen kritischen Spiegel vorzuhalten. «Das Theater versetzt die Besucher nicht nur in eine historische und tiefgründige Geschichte, auch der Theaterplatz oberhalb des Sarnersees ist sehr eindrücklich», schwärmt Walpen. Das Stück «vo innä uisä» wird insgesamt 41-mal aufgeführt und ist noch bis am 30. September zu sehen. ■

bw

Hobbyköche fühlen sich schikaniert

Reckingen Mit einem Gourmetkonzept wollen Doris und Pascal Seiler ihre Küche für Geniesser öffnen. Jetzt machen ihnen die Behörden einen Strich durch die Rechnung.

«ZNacht» – Doris und Pascal Seiler wollen an ihrer Idee festhalten. Foto zvg

«ZN8 oder einfach ZNacht». Hinter diesem Begriff verbirgt sich ein Gourmetkonzept von Doris und Pascal Seiler aus Reckingen. «An acht Abenden im Jahr laden wir acht Leute zu uns nach Hause ein und servieren ihnen ein Acht-Gänger Gourmetmenü», erklärt Pascal Seiler die kreative Idee. Weil die zwei selbst ernannten Geniesser aber Geld für ihre kulinarische Einladung verlangen, wollen die Behörden das Angebot jetzt unterbinden.

Keine Bewilligung

«Grundsätzlich begrüssen wir es, wenn in unserer Gemeinde etwas läuft. Aber von Gesetzes wegen haben wir keine andere Möglichkeit, als hier durchzugreifen», sagt der Gommer Gemeindepräsident Gerhard Kiechler, der den Ball an den Kanton weitergibt. Die kantonale Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit ihrerseits verweist auf die kantonale Gesetzgebung aus dem Jahr 2004. Diese besagt, dass für jede Art von gewerbsmässigem Ausschank und Angebot von Speisen eine Betriebsbewilligung (Wirtepatent) notwendig ist. Eine Ausnahme ist das Kantinenpatent, welches Vereinen den Verkauf von Speisen und Getränken während eines Festes erlaubt. Diese Gesetzgebung wird von Kanton zu Kanton aber unterschiedlich gehandhabt.

Ärger und Unverständnis

Demgegenüber fühlt sich Pascal Seiler nicht ernst genommen. «Während in anderen Kantonen solche Sachen toleriert werden, wird hierzulande alles abgeblockt», ärgert sich der angehende Betriebswirt, der mit seinem Gourmetkonzept ein Airbnb-Angebot kreieren möchte. «Im Rahmen meiner Bachelor-Arbeit möchte ich eine App entwickeln, die es Gourmetliebhabern erlaubt, ihr kulinarisches Angebot ins Netz zu stellen und fremde Menschen zu sich nach Hause einzuladen.» Sein bestehendes Angebot «ZNacht» hat Seiler trotz Abmahnung der Gemeinde nicht aufgegeben. «Wir werden das Projekt in irgendeiner Form weiterbetreiben», gib er sich kämpferisch. ■ **bw**

3×2 Tickets zu gewinnen

Mit der RZ gratis ans Spiel Sitten gegen YB

FC Sitten-Fans aufgepasst! Die RZ verlost 3x2 Eintritte zur Partie des FC Sitten gegen die Berner Young Boys vom kommenden Sonntag, 24. September um 16.00 Uhr im Stade de Tourbillon. Beantworten Sie folgende Frage: Wie heisst der Trainer des BSC Young Boys? Schicken Sie die Antwort mit Ihrem Namen, Vornamen und Ihrer Telefonnummer an info@rz-online.ch und mit etwas Glück sitzen Sie am Sonntag auf der Tribüne im Stade de Tourbillon. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Tickets zum Spiel Sitten-YB. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück! ■ **rz**

Die RZ ist die auflagenstärkste Zeitung im Wallis

Region Jetzt ist es schwarz auf weiss: Die RZ ist die auflagestärkste Zeitung im ganzen Wallis. Nicht weniger als 41 558 Exemplare werden in der Region verteilt.

Die neusten WEMF-Zahlen (Werbemedienforschung) belegen: Die RhoneZeitung ist mit 41 558 Exemplaren die auflagestärkste Zeitung im Kanton, vor den Tageszeitungen «Le Nouvelliste» (37 157) und dem «Walliser Boten» (20 001). «Das ist eine erfreuliche Meldung für unsere Leserinnen und Leser und nicht zuletzt auch für unsere Werbekunden», sagt Geschäftsführerin Claudine Studer.

Die RZ Oberwallis ist eine Erfolgsgeschichte.

Packende Geschichten

Die RhoneZeitung ist ein Unternehmen der Mengis Druck und Verlag AG und der Rhone Media SA und wird jeden Donnerstag gratis an alle Oberwalliser Haushalte verteilt. 1998 wurde die Gratis-Wochenzeitung ins Leben gerufen und ist mittlerweile aus der Oberwalliser Medienlandschaft nicht mehr weg zu denken. «Auch nach fast zwanzig Jahren bleibt es unser Ziel, möglichst nah am Geschehen im Oberwallis zu bleiben und unsere Leserinnen und Leser mit packenden Stories und unterhaltsamen Geschichten zu begeistern», sagt Chefredaktor Walter Bellwald. Neben der Printausgabe, die jeden Donnerstag in alle Briefkästen verteilt wird, finden Sie unsere Stories auch auf 1815.ch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Lesevergnügen! ■ **rz**

1.75
statt 2.55
-31%

Agri Natura Delikatess-Fleischkäse
geschnitten, 100 g

1.–
statt 1.25

LC1 Jogurt
div. Sorten, z.B.
Blutorangen-Ingwer, 150 g

5.45
statt 6.95

McCain 1-2-3 Frites
750 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-25%
2.20
statt 2.95

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg

-38%
2.20
statt 3.60

Pflaumen rot
Italien, kg

2.–
statt 2.50

Grana Padano gerieben
120 g

6.95
statt 8.95

Agri Natura Kalbsschnitzel
mini, 100 g

Volg Aktion
Montag, 18.9. bis Samstag, 23.9.17

6.35
statt 7.95

Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g

18.95
statt 23.90

Ovomaltine Nachfüllbeutel
2 x 750 g

29.95
statt 57.50

Persil
div. Sorten, z.B.
Pulver universal,
Box, 100 WG

XXL 100 WÄSCHEN
NEU
-47%

17.50
statt 21.90

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

-25%
2.85
statt 3.80

Bschüssig Urschweizer
div. Sorten, z.B.
Schwinger Hörnli, 500 g

3.95
statt 5.10

Saclà Antipasti
div. Sorten, z.B.
getrocknete Tomaten, 280 g

2.60
statt 3.30

Chirat Kressi
1 l

-29%
8.80
statt 12.40

Michel Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Bodyguard, 4 x 100 cl

-26%
9.90
statt 13.50

Primitivo Salento IGT
Piana del Sole,
Italien, 75 cl,
2016
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-33%
5.80
statt 8.70

Flawa Watte
div. Sorten, z.B.
Wattepads rund, 3 x 80 Stück

Frisch vom Volg
www.volgshop.ch
Jetzt online bestellen auf www.volgshop.ch

BALISTO GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B.
Nuts, 156 g
3.60 statt 4.35

NESTLÉ CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Cini Minis, 375 g
7.70 statt 9.10

SIGNAL ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B.
Anti-Caries, 3 x 125 ml
6.80 statt 10.20

MÉDAILLE D'OR KAFFEE
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g
15.95 statt 18.80

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

BASLER LÄCKERLI ORIGINAL
350 g, mit 15% Mehrinhalt
7.95

FANTA ORANGE
6 x 1,5 l
10.20 statt 15.–

ENERGIZER
div. Sorten, z.B.
Hörgeräte-Batterien,
Typ 312, 8 Stück
12.90 statt 17.90

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

Impressum

Verlag
alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
Schweiz: Fr. 90.–/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
39 938 Exemplare (Basis 16)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)
Nicole Arnold
(Stv. Produktionsleiterin)
Olivier Summermatter
Dagmar Vouillamoz

Produktion
Patrick In-Albon
Barbara Seiler

Administration
Jennifer Studer
Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vera Rittiner
Vanessa Mercuri
Benny Wyssen

Inserateannahme bis Dienstag 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch

RhoneZeitung
www.1815.ch

Schützt Behirtung vor Schafverlusten?

Oberwallis Während der Sömmerung sterben schweizweit rund 4000 Schafe. Könnten die Tiere besser geschützt werden? Die Meinungen sind geteilt.

In der Schweiz verbringen rund 200 000 Schafe den Sommer auf der Alpe. Gemäss einer Untersuchung von Alpfutur (2012) verliert ein Schafhalter während der 100-tägigen Alpzeit im Schnitt zwei Prozent seiner Herde. Schweizweit sterben bei der Sömmerung pro Saison also circa 4000 Tiere aufgrund von Krankheiten, Abstürzen, Stein- und Blitzschlag oder Verlorengehen. Die Verluste durch Grossraubtiere wie den Wolf machen laut Studie mit 300 Tieren dagegen nur einen relativ kleinen Teil aus.

In der Schweiz wird rund die Hälfte der Schafe gesömmert.

Steiner-Umfrage widerspricht

Dass weniger als 10 Prozent der Verluste auf den Wolf zurückzuführen sind, zweifelt Daniel Steiner an, zumindest fürs Oberwallis. Der Präsident des Oberwalliser Schwarznasenzuchtverbands hat 2015 unter den Oberwalliser Schwarznasenschafzüchtern eine eigene Umfrage durchgeführt (90 Prozent Rückmeldung) und kam zu anderen Resultaten. Das Ergebnis: Von der Gesamtverlustrate von 2,3 Prozent der Schafe war der grösste Teil, nämlich 1,3 Prozent, nachweislich durch den Wolf verursacht. 0,7 Prozent durch Krankheiten, 0,2 Prozent durch Unwetter/Blitzschlag und 0,1 Prozent durch Steinschlag.

Tierschutz fordert Behirtung

Die Autoren der Untersuchung von Alpfutur gehen davon aus, dass mit einer durchdachten Alpungsstrategie und rigorosem Gesundheitsmanagement die Abgangsrate von derzeit circa zwei Prozent schweizweit auf unter ein Prozent gesenkt werden kann. Deshalb setzt sich der Schweizer Tierschutz für einen besseren Schutz der Schafe auf den Alpen ein. «Unser Verband konnte durchsetzen, dass die Beiträge für die Systeme ‹Behirtung› und ‹Umtriebsweide› pro Normalstoss erhöht wurden», sagt Hans-Ulrich Huber, Geschäftsführer des Schweizer Tierschutzes. Ständige Behirtung bedeutet, dass immer ein Hirt anwesend ist und die Schafe nachts in den Nachtpferch zusammengetrieben werden. Gab es 2009 im Oberwallis noch 20 Alpen mit ständiger Behirtung, so sind es heuer 44. «Heute sind auf den Alpen mehr Schafe besser geschützt als früher. Das ist ein guter Trend. Unseres Erachtens wäre die minimale Tierschutz-Anforderung, dass wenigstens einmal täglich zu den Schafen auf den Alpen geschaut wird», sagt Huber.

«Der Tierschutz übertreibt»

Einer, der seit sechs Jahren Erfahrung mit «ständiger Behirtung» hat, ist Rafael Ittig. Der Verantwortliche der Alpe Richenen bei Bellwald hat zusammen mit anderen Schäfern eine gemischte Schafherde von circa 700 Tieren. Positiv an der ständigen Behirtung ist laut Ittig, dass die Alpe besser genutzt werden kann, der Überblick über die Schafe besser ist und durch die Arbeit der Hirten die Eigentümer entlastet werden. Dass ständige Behirtung mehr Sicherheit schafft und so weniger Tiere auf der Sömmerung umkommen als im freien Weidegang auf unbehirteten Alpen, wie der Tierschutz behauptet, daran glaubt Ittig nicht: «Ich bin der Meinung, dass der Tierschutz masslos übertreibt.» Die ständige Behirtung berge überdies auch zahlreiche Schwierigkeiten, sagt Ittig: «Abgesehen davon, dass gute Hirten Mangelware sind, ist der Aufwand der Hirten enorm. Schafe verschiedener Besitzer lassen sich nicht schnell zu einer homogenen Herde vereinen. Es dauert bis zu zwei Jahre, bis ein fremdes Schaf in einer Herde integriert ist.» Ausserdem stresse die Behirtung die Tiere. Die Folge: geringeres Gewicht. Für Ittig ist klar: «Im freien Weidegang sind die Schafe körperlich in einem besseren Zustand.» Dem stimmt auch Schäfer Siegfried Oggier zu: «Der freie Weidegang entspricht der artgerechten Haltung.» Trotzdem hat Oggier seine Herde im Turtmanntal unter ständiger Behirtung: «Der Mehraufwand ist enorm. Weil ich aber meine Tiere vor dem Wolf schützen will, bleibt mir nichts anderes übrig.» Verluste aus anderen Gründen wie etwa Naturgefahren sieht er nicht als Problem: «Ich besitze seit 1993 Schafe und habe in dieser Zeit vielleicht fünf Tiere verloren.» ■

Frank O. Salzgeber

Diese Woche auf rrotv

RZ Magazin

Oldtimer-Restaurator

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Stefan Dengler ist gelernter Autosattler und hat 27 Jahre bei BMW gearbeitet. Heute restauriert der gebürtige Bayer im Oberwallis verschiedene Oldtimer-Fahrzeuge.

RZ Magazin

Dorfserie Grächen

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Grächen hat nebst seinen touristischen Trümpfen noch weit mehr zu bieten. So kann das Dorf im Nikolaital auf eine lange Geschichte zurückblicken. Ein Besuch.

BRENNPUNKT WIRTSCHAFT

Eröffnung Crazy Palace

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40
So 19.40

Am Wochenende öffnete das Crazy Palace in Gamsen wieder seine Türen. Was ist neu? Was ist geplant? Und was steckt hinter der neuen Philosophie? Ein Einblick.

erlesen

Mit Christine Pfammatter

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40
So 20.40

Rotten-Verlagsleiter Rico Erpen im Gespräch mit Christine Pfammatter, Schriftstellerin und Kolumnistin, über ihre Wahlheimat Berlin und das neue Buch «Permanent Tourist».

WALLIS · SCHWEIZ
visp gemeinde

Wir freuen uns, ab dem Sommer 2018 interessierten Jugendlichen die folgenden abwechslungsreichen Ausbildungsplätze im NEAT-Städtchen anzubieten:

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E oder M)

2 BM-W Praktikumsplätze

- **1 Praktikumsplatz beim Sekretariat Gemeindepolizei und Verwaltung**
- **1 Praktikumsplatz im Kultur- und Kongresszentrum La Poste und Ortsmarketing**

Unser Angebot
Die lernenden **Kaufleute** können während ihrer dreijährigen Lehrzeit in mehreren Abteilungen der Gemeinde mitwirken. Dadurch erhalten sie eine umfassende, praxisnahe und vielseitige Ausbildung.

Ihr einjähriges Praktikum verbringen die **Praktikanten/Praktikantinnen** entweder im Kultur- und Kongresszentrum La Poste mit dem Bereich Ortsmarketing oder im Rathaus in der Abteilung Öffentliche Sicherheit, wo auch ihnen eine vielseitige Ausbildung gewährleistet wird, die Theorie und Praxis verbindet.

Unsere Erwartungen
Für die **kaufmännische Lehrstelle** ist eine gute Schulbildung (Niveau I) unerlässlich. Zu den Bewerbungsunterlagen ist das Resultat des Eignungstests **„Multicheck“** (Anmeldung unter www.multicheck.ch) beizulegen.

Die **Praktikumsplätze** stehen ausschliesslich BM-W Praktikanten offen.

Aufgestellte, interessierte und teamorientierte Persönlichkeiten erfüllen das Profil, um bei der Gemeinde Visp die vielseitigen praktischen Kenntnisse für ihre Ausbildung zu erwerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto sind bis am **1. Oktober 2017** mit dem Vermerk **„Lehrstelle Gemeinde Visp“** bzw. **„BM-W Praktikumsplatz“** an die Gemeinde Visp, Postfach 224, 3930 Visp zu richten.

Bei Fragen oder für nähere Auskünfte sind unser Gemeindeschreiber und Personalchef Thomas Anthamatten sowie die Berufsbildnerin der Gemeinde Visp Daniela Karlen für Sie da (Tel. 027 948 99 06).

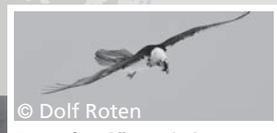
Gemeinde Visp

SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER NATURPARK
PFYN-FINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Nächste Exkursionen

Aktuelle Angebote
September - November

© Sébastien Morard


© Dolf Roten

Bartgeier, Gämse & Co
Jeden Mittwoch bis 01. Nov.
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Beobachten Sie zusammen mit Spezialisten Bartgeier, Gämse und Steinböcke auf der Gemmi.
Keine Anmeldung notwendig.

Exkursion: Geologie
Samstag 30. September 2017
von 09.00 bis 17.00 Uhr
Die Tour führt uns auf die Suche nach Hinweisen, um außergewöhnliche geologische Ereignisse zu erklären wie Murgang, Sedimentablagerungen oder Senkungen. Auch ein ehemaliger Gletschersee wird Thema der Exkursion sein.
Eine Anmeldung ist bis Freitagabend 17.00 Uhr erforderlich.

Infos und Anmeldungen:
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch
www.pfyn-finges.ch

7. CHINDERWÄLT-FÄSCHT

Festpartner

Wettbewerb
Tolle Preise zu gewinnen!
Hauptpreis: Europapark für die ganze Familie

Sponsoren
stoffel josef ag
Oberwalliser bandfestival
HYDRO EXPLOITATION
GEBR. ZIMMERMANN AG

- T-Shirt sprayen
- Schminken
- Donuts verzieren
- Musik mit Christine Juon und Band
- Fliegen vom Kirchturm
- Bogenschiessen
- Chor «la Farfalla»
- Tattoos
- Kasperli
- Tandem fahren
- Animation mit compagnie digestif

Jedes Kind erhält einen Rucksack

Visperterminen | 23. September 2017 | 11–18 Uhr

Oberwalliser Stiftung hilft in Modrica

Region/Modrica Die Stiftung «Oberwallis für Kinder unserer Welt» hat in Modrica eine Kindertagesstätte, einen Kindergarten und eine Cafeteria gebaut.

Der Präsident der Stiftung, Josef Fux, und Finanzchef Josef Zurbriggen geben Auskunft über die Projekte.

Die Cafeteria «Begegnung» in Modrica. Foto zvg

Am 28. Juni 2017 wurde in Modrica (Bosnien-Herzegowina) das Projekt «Sonne vom Oberwallis» eingeweiht. Warum gerade in Modrica?

Josef Fux: Am 15. Januar 2014 wurden Teile dieser Stadt mit rund 30 000 Einwohnern von verheerenden Überschwemmungen durch den Fluss «Bosna» verwüstet. Schulhäuser und Einrichtungen sowie Privathäuser wurden weggeschwemmt. Vielen Menschen ist alles weggenommen worden, was sie seit dem Krieg mühsam wieder aufgebaut haben.

Ihre Stiftung hat in Modrica ein ganzes Zentrum gebaut. Was ist hier bis heute entstanden?

Josef Fux: Bereits 2015 bauten wir eine Tagesstätte für 50 Kinder, die beeinträchtigt sind. In der Stadt leben rund 300 Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die keine Chance hatten, entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert zu werden. Das war für uns das Signal, gerade hier zu helfen.

Wie viel hat diese Einrichtung gekostet?

Josef Zurbriggen: Der Bau mit einem Volumen von ca. 1000 m^3 und sämtlichen Einrichtungen in Topqualität hat uns rund 275 000 Franken gekostet. Der Bauvorgang wurde stets via Mailverkehr dokumentiert und von den Verantwortlichen von Stadt und Elternvereinigung bescheinigt.

Wie ist es dazu gekommen, das Zentrum «Sonne vom Oberwallis» zu bauen?

Josef Fux: Mitte Juni 2016 wurde uns mitgeteilt, dass unsere Stiftung «Oberwallis für Kinder unserer Welt» den Ehrenpreis der Stadt Modrica erhalten wird. Bei der Übergabe der Geschenkurkunde haben wir erfahren, dass in der Stadt noch über 200 Kinder auf einer Warteliste für den Besuch eines Kindergartens standen.

Josef Zurbriggen: Die finanzielle Lage der Stadt erlaubte es nicht, nebst dem Erhalt der bestehenden Kindergärten und Primarschulen weitere Gebäude zu erstellen. Daher haben wir nach unserer Rückkehr zusammen mit dem Stiftungsrat beschlossen, ein kleines Dorf, das Zentrum «Sonne vom Oberwallis», zu bauen.

Was umfasst dieses Projekt?

Josef Fux: Wir haben uns für den Bau eines neuen Kindergartens mit fünf Klassenzimmern und zusätzlichen Räumen für 100 bis 120 Kinder entschieden. In jeder Klasse werden zwei Kinder, die beeinträchtigt sind, integriert. Neu für die Stadt ist auch unser zweites Gebäude, die Cafeteria «Begegnung» mit einer integrierten Bäckerei. In dieser Cafeteria werden rund zehn Arbeitsplätze für Jugendliche mit Beeinträchtigungen angeboten. Insgesamt haben wir rund 650 000 Franken inklusive Einrichtungen und Maschinen in die beiden Gebäude investiert.

Diese Projekte konnten nicht zuletzt dank vielen Spenden aus dem Oberwallis realisiert werden…

Josef Fux: Dank den Spenden der Oberwalliser Bevölkerung konnten wir hier mit rund einer Million Franken etwas Grossartiges schaffen. Die Anerkennung und Wertschätzung in der Region Srpska ist denn auch überwältigend und sehr emotional. Bei der Einweihung der Kindergartenanlage und der Cafeteria wurden wir von der Regierung der Republik mit dem Orden der Barmherzigkeit geehrt, einer höchst selten verliehenen Auszeichnung.

Bestehen noch andere konkrete Vorhaben in dieser Region?

Josef Fux: Wir wollen unsere Erfahrungen auch in andere Projekte einbringen. Zudem werden wir die Kinder in Modrica mit jährlichen Beiträgen weiter unterstützen, genauso wie bei unserem anderen grossen Schulprojekt in Haiti. Aber auch im Oberwallis helfen wir bei Projekten wie zuletzt bei der Realisierung des Bistros «Zuckerpuppa» im Aletsch Campus in Naters. ■ rz

Anzeige

2. Schlager- & Genuss-Gaudi Grächen
6.10., 7.10. & 8.10.2017

Die 2. Schlager- & Genuss-Gaudi wird Ihnen präsentiert von

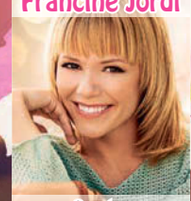
Matterhorn Valley Hotels Grächen Wallis-Schweiz

Michelle Ryser
Freitagabend

iPad Magier Ricky Sieber
Freitag- & Samstagabend

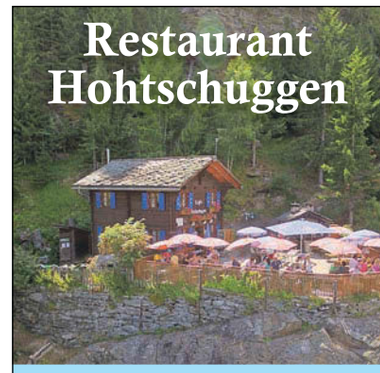
Günther Sturm
Samstagabend & Sonntag

Perlana
Freitag, Samstag & Sonntag


Francine Jordi
Sonntag

Freitag, 6.10.	Samstag, 7.10.	Sonntag, 8.10.
19 Uhr	19 Uhr	11 Uhr
Hotel Desirée	Hotel Hannigalp	Hotel Grächerhof
3-Gang Menu & Konzert	3-Gang Menu & Konzert	Brunch & Konzert

Konzert mit Essen am 6.10. & 7.10. Vorverkauf CHF 59.- // Abendkasse CHF 69.-
Konzert mit Brunch am 8.10. Vorverkauf CHF 49.- & Abendkasse CHF 59.-
Tickets unter T. 0800 7 88888 (gebührenfrei) oder direkt vor Ort in den Hotels
www.matterhornvalleyhotels.ch/schlagergaudi


Restaurant Hohtschuggen

Restaurant Jägerstube

Elmar & Madeleine Brigger
Bärgjistrasse 547, 3925 Grächen
Telefon +41 27 956 24 59, jaegerstube@bluewin.ch

expertfoto.ch

Fotobücher und Fotogeschenke

Ein Hauch Ewigkeit

Sichern Sie sich 20% Rabatt auf Ihr nächstes Fotobuch oder Kalenderprojekt unter: expertfoto.ch/rz

Hammär Qualität, üs dinär Neechi

Das professionelle Fotobuch produziert in Grächen

Restaurant Cafe Central

Das etwas andere Restaurant
+41 27/956 13 13

für ein tolles Frühstück oder feine hausgemachte Sandwiches, Toasts, Patisserie oder Coupes und saisonale Gerichte.
Schauen Sie herein - Sie werden begeistert sein.
Offen ab 7.00 Uhr

Beim Coop

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Brigger Jacqueline & Cyrill

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Turtmann	28. September 2017
Wiler	5. Oktober 2017
Varen	12. Oktober 2017

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

40 Jahre

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

AW HOLZBAU GMBH

Schreinerei . Zimmerei . Fenster . Möbelverkauf
Innenausbau . Küchen . Reparaturdienst

www.aw-holzbau.ch
027 956 12 07

Heute im Fokus: Grächen

Grossbohnä

Grächen – «Grossbohnä»

Die auf 1600 Meter auf einer Terrasse gelegene Berggemeinde Grächen hat sich in den letzten Jahren als Ferienort für Familien einen Namen gemacht. Heute zählt der Ferienort im Nikolaital rund 6200 Fremdenbetten und ist damit der drittgrösste Touristenort des Bezirks Visp. Der Ort gilt mit nur 560 mm Niederschlag pro Jahr als sehr niederschlagsarm. Dafür aber ist man in Grächen stolz auf die vielen Sonnenstunden. Dieser Umstand hat für den einheimischen und pensionierten Lehrer Kurt Brigger allenfalls auch auf den Übernamen «Grossbohnä», wie die Grächner oft genannt werden, Einfluss. «Einen geschichtlichen Beleg gibt es dafür allerdings nicht. Fest steht jedoch, dass hier oben Bohnen angepflanzt wurden», sagt er. Aufgrund der sonningen und exponierten Hanglage sei es darum gut möglich, dass diese gut gedeihten und enstprechend gross wurden. Das sei seine persönliche Theorie zum Ursprung der Bezeichnung. In diesem Zusammenhang sei früher auch das sogenannte «Grossbohnä»-Lied komponiert worden. Daneben aber wurden die Grächner auch immer wieder als «Schneevogla» bezeichnet. Dafür aber gibt es für Brigger schon eher eine plausible Erklärung. Auch dabei habe die sonnige Lage Grächens auf einem Hochplateau Einfluss. Bei der Schneeschmelze im Frühling seien die Nordhänge lange Zeit noch schneebedeckt. Wenn dann im Frühling die Törbjer – bei welchen es bereits überall aper und grün war – in Richtung Grächen schauten, so erblickten sie die Nordhänge, welche noch schneebedeckt waren. «Das sah für sie dann immer so aus, als ob bei uns noch tiefer Winter herrschen würde», sagt Brigger. Daraus sei die Bezeichnung «Schneevogla» höchstwahrscheinlich entstanden. Dazu trägt für den Grächner Gemeindepräsidenten Christof Biner allenfalls auch die Tatsache bei, dass es oberhalb des Dorfes auch heute noch eine gewisse Population an Schneehühnern gibt. ■

«Fest steht, dass hier oben Bohnen angepflanzt wurden»

Peter Abgottspon

Filmbeitrag ab heute auf rro tv

Kurzinterview mit Gemeindepräsident Christof Biner

Christof Biner, der Grächner Dorfplatz sorgt seit über 40 Jahren immer wieder für Gesprächsstoff. Mehrmals wurde ein Anlauf genommen, diesen neu zu gestalten. Nun aber könnte dies schon bald Tatsache werden…

Ja, wir benutzen diesen bereits jetzt immer wieder für verschiedene Anlässe. Jedoch ist eine solche Nutzung jeweils mit viel Aufwand verbunden. Deshalb soll er nun so umgestaltet werden, dass wir ihn mit weniger Aufwand nutzen können, gleichzeitig aber die dort vorhandenen Parkplätze trotzdem weiterhin in Betrieb bleiben. Der Platz soll zudem auch optisch aufgewertet werden, damit dieser zu einer Art «Willkommensplatz» oder aber Visitenkarte von Grächen wird.

Wie sieht der Fahrplan aus?

Der Gemeinderat hat Studien in Auftrag gegeben und die Vorschläge sämtlichen Grächner Leistungsträgern vorgestellt. Nun kann die Bevölkerung Verbesserungsvorschläge einbringen. Das Ziel ist, dass wir der Ur- und Burgerversammlung im Dezember ein Projekt für die angrenzende Dorfstrasse präsentieren können.

Und die Kosten für den Dorfplatz?

Wir gehen zurzeit von rund 1,5 Millionen Franken aus. Wir sind uns durchaus bewusst, dass dessen Finanzierung für die Gemeinde ein Kraftakt sein wird.

Grächner Resort weckt Zuversicht

Grächen Im Dorfzentrum soll ein Resort mit bis zu 300 Betten entstehen. Während in Grächen grosse Hoffnungen geweckt werden, läuft es bestehenden Resorts nicht nach Wunsch.

Der Standort der stillgelegten Seetalhornbahn ist für das Resort vorgesehen.

Am Standort der 2010 stillgelegten Talstation der Seetalhornbahn planen einheimische Investoren ein Ferienresort. Ein entsprechendes Vorprojekt steht. Offen ist jedoch, wer der künftige Betreiber sein wird. Diese Frage ist jedoch sehr zentral, da das weitere Vorgehen davon abhängt. So könnte gemäss den Investoren, je nach Betriebskonzept, das sich in unmittelbarer Nähe befindende Hotel «Alpina» sowie allenfalls auch das bestehende Grächner Sportzentrum mit dem Resort verbunden und darin intergriert werden (die RZ berichtete). Recherchen zufolge gehört als Betreibergesellschaft der bekannte Ferienhausvermittler «Interhome» zu den Favoriten.

Keine Umverteilung der Gäste

An der Frage des Betreibers hänge sehr viel bei diesem Vorhaben, sagt der Projektleiter Berno Stoffel. Als wichtigste Voraussetzung gelte nämlich eine gute Zusammenarbeit zwischen den Investoren und dem Betreiber. «Schliesslich wird das Projekt nicht für die Bedürfnisse der Investoren, sondern nach den Vorgaben des Betreibers erstellt», sagt er. Letzterer sei schliesslich operativ tätig und für die Bewirtschaftung der 250 bis 300 neuen Betten verantwortlich. Befürchtet Stoffel angesichts der grossen Zahl an neuen Betten keine Umverteilung der Gäste im Dorf? «Nein, das würde unserem Grundsatz widersprechen. Wir wollen damit neue Gäste nach Grächen bringen, damit die gesamten Dienstleister und das ganze Gewerbe im Dorf davon profitieren können.» Damit verbunden erhofft sich Stoffel eine Steigerung der Wertschöpfung. Wird sich das aber auch tatsächlich bewahrheiten?

Gute Erfahrungen in Blatten

Eine Antwort darauf könnte allenfalls in Blatten ob Naters gefunden werden. Dort ist seit 2014 das Reka-Feriendorf in Betrieb und mit rund 300 Betten grössenmässig mit dem Grächner Projekt vergleichbar. Der Geschäftsführer der Belalp Bahnen AG und von Blatten-Belalp Tourismus Michael Nellen kommt ins Schwärmen. «Wir haben seither merklich mehr Gäste im Ort, und das hat sich auch auf die Frequenzen der Bahnen positiv ausgewirkt», sagt er. Wie beurteilt er die angesprochenen Befürchtungen der Umverteilung? «Bei uns gab es im Vorfeld auch eine Konkurrenzangst von bisherigen Ferienwohnungsbesitzern. Diese ist aber schnell verflogen», sagt er. Bei Feriendorf-Gästen handle es sich um ein ganz anderes Gästesegment, welches andere Bedürfnisse und Vorlieben habe und die bestehenden Anbieter nicht konkurrenziere.

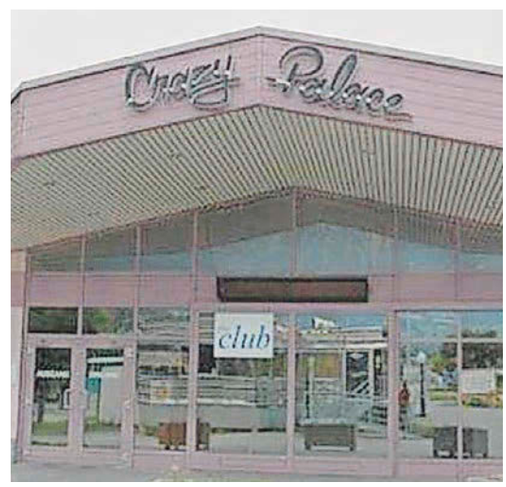
Konkurs am Walensee

So voll des Lobes man in Blatten ist, so negativ sind die Erfahrungen mit einem Resort am Walensee. Dort wurde laut der Zeitung «Sarganserländer» nach neun Jahren die Bilanz der Betreibergesellschaft Walensee Resort AG deponiert. So sei das Resort völlig überdimensioniert und man habe mit zu grosser Kelle angerührt. Ausserdem habe es einen Streit mit den Besitzern gegeben, berichtet die Zeitung. Sind die Grächner also gewarnt? In Grächen werde es nicht so weit kommen, sagt Berno Stoffel. Das Problem beim Resort am Walensee sei der fehlende Betreiber und eine überrissene Investition gewesen. So könne dies nicht mit Grächen verglichen werden. «Wir orientieren uns an den vielen erfolgreichen Resortprojekten und gehen jeden Schritt sehr sorgfältig an», so Stoffel. ■ **ap**

Crazy mit neuer Philosophie

Gamsen Der Schlagertempel gehört der Vergangenheit an. Am Wochenende wurde das «Crazy» in Gamsen neu eröffnet und soll künftig ein breites Publikum anlocken.

Es soll ein Treffpunkt für Junge und Junggebliebene sein, ein Ort der Begegnung, in dem sich Jugendliche ab 18 Jahren richtig austoben können und das ältere Publikum in einer «Ü30-Bar» unter sich sein kann. Auf den unterschiedlichen Dancefloors und in den Bars gibt es Musik für jede Altersklasse. Neu ist zudem ein Foodcorner eingerichtet worden. In Zusammenarbeit mit der Bäckerei Zenhäusern steht eine grosse und frische Auswahl an Snacks bereit. Nach einer kurzen und intensiven Umbauzeit steht das ehemalige Crazy Palace in neuem Glanz und mit einer neuen Führung da. Lars Menzi und José Guil sind die beiden Investoren, die das «neue Crazy» auf Vordermann gebracht haben. Beide weisen sie über 30 Jahre Eventerfahrung aus. Unterstützt werden die beiden Berner von einer Drittperson, die ebenfalls reich an Erfahrung in diesem Bereich ist und auf Mandatsbasis im Party-Tempel arbeitet. Da die Investoren sowohl eigene Licht- wie auch Tonanlagen besitzen, war die Finanzierung des «Crazy» überhaupt erst möglich. Bereits im Herbst sind diverse Partys, Konzerte und Events geplant. Das Ziel der Macher: Das «Crazy» soll der Treffpunkt für Partymacher werden. ■ **rz**



Das Crazy Palace ist wieder offen. Foto zvg

Der Oldtimer-Restaurator

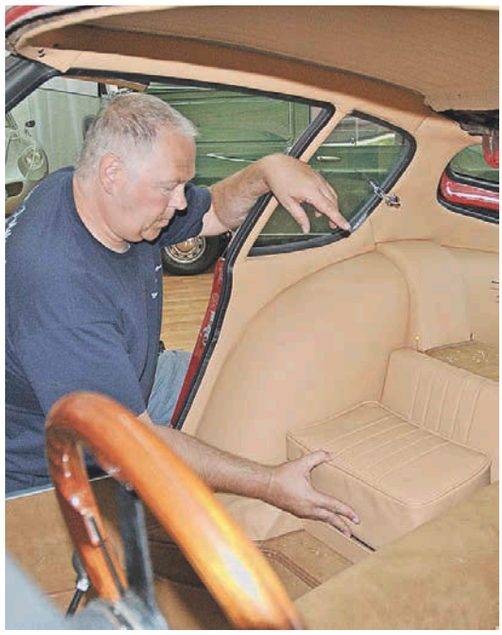
Salgesch/Brig-Glis Einem richtigen Oldtimer-Liebhaber ist kein Preis zu hoch. Um ein altes Auto originalgetreu zu restaurieren, benötigt der Autosattler Stefan Dengler mehrere Monate.

Um diesen 1968-er Maserati Mistral komplett zu restaurieren, benötigt Stefan Dengler ein halbes Jahr.

27 Jahre lang hat Stefan Dengler bei BMW in München als Autosattler gearbeitet. Auf der Suche nach einer neuen Aufgabe ist er vor vier Jahren jedoch ins Wallis gezogen, wo er bei Galantica Collection seither Oldtimer restauriert – zumindest deren Interieur. Auch für ihn ist das etwas Besonderes, vor allem, nachdem er zuvor bei BMW überwiegend am Fliessband gearbeitet hat.

Baujahr 1968

«Um einen Oldtimer zu restaurieren, muss man schon ein wenig Künstler sein und viel auf den Knien arbeiten», erzählt Dengler. In der Werkstatt in Salgesch steht derzeit etwa ein 1968er Maserati Mistral, der einer Komplett-Restaurierung unterzogen wird. Das Fahrzeug ist in einem schlechten Zustand hier eingetroffen. Es genügt jedoch nicht, lediglich die alten, durchgesessenen und brüchigen Sessel auszuwechseln. «In der Regel beginnt die monatelange Arbeit erst mal damit, mithilfe des Internets herauszufinden, wie das Fahrzeug in originalem Zustand ausgesehen hat», erzählt Dengler, der dabei auf jedes Detail achtet. Danach dauert es nicht selten erneut Wochen, bis er die originalen Bauteile findet, wie etwa einen besonderen Stoff, den einer seiner Kunden 15 Jahre lang vergeblich gesucht hat. Dengler aber wurde in den USA fündig. «Nur im Notfall», so der gelernte Autosattler, «muss man auch improvisieren, aber mit etwas Flexibilität trotzdem versuchen, möglichst nahe ans Original heranzukommen.»



Jeder Handgriff muss sitzen.

Monatelange Arbeit

Bis das Material bei ihm eintrifft, werden in der Karosserie schon mal die rostigen Stellen beseitigt. Zurück in seiner Werkstatt wechselt er dann erst den Teppich aus, ebenso den «Himmel». Dann überzieht er das Armaturenbrett und die Türverkleidungen mit Leder. Die Sitze formt er aus Schaumstoff, wobei er sorgfältig darauf achtet, Material in der richtigen Härte zu finden. Auch das ist darauf zurückzuführen, dass Oldtimer-Liebhabern Originalität besonders wichtig ist, und dementsprechend kein Aufwand zu hoch und nichts zu teuer ist. Allein schon die Restaurierung der Innenausstattung ist sehr zeitaufwendig. «Würde ich täglich acht Stunden lang ununterbrochen daran arbeiten, wäre die Arbeit nach etwa drei Monaten getan», schätzt Dengler. Da er jedoch nur zwei Tage pro Woche in Salgesch arbeitet, dauert es schliesslich bis zu einem halben Jahr und mehr, bis das Auto wieder fahrtüchtig ist. «Denn man kann auch neuwertige Autos mit geringem Aufwand aufpeppen», betont Dengler, und so arbeitet er auch von seinem Wohnort in Glis aus, polstert und bezieht da aber nicht nur Autositze neu, sondern auch Toff-Sättel und Möbel wie Ledersessel oder antike Stühle. Das Restaurieren eines Oldtimers übt aber eine besondere Faszination auf ihn aus. «Man hat Anteil an einem Stück Geschichte», erzählt er und ergänzt: «Es ist eine Genugtuung für mich, wenn das Auto fertig restauriert ist und ich meine geleistete Arbeit begutachten kann. Auch wenn ich in die strahlenden Augen des Kunden blicke, der sich dieses Schmuckstück gönnt, ist das etwas Schönes.»

Traum vom eigenen Mustang

Selbst besitzt Dengler keinen Oldtimer. Bei Preisen im sechsstelligen Bereich muss auch er sich aufs Träumen beschränken – von einem alten Mustang. «Sollte ich je ein solches Fahrzeug in der Werkstatt bekommen, wäre es gut möglich, dass mich dessen Restaurierung sogar mehr als ein halbes Jahr beschäftigen würde, damit ich dieses Fahrzeug möglichst lange geniessen kann», schwärmt Dengler. ■

Christian Zufferey

Filmbeitrag ab heute auf rro tv

Stefan Dengler bei den Näharbeiten.

«Unsere Plattform kann jede Industrie beeinflussen»

Zur Person

Vorname Andy **Name** Abgottspon **Geburtsdatum** 11. April 1987 **Beruf** Software-Engineer **Funktion:** Gründer und CEO **Hobbys:** Helikopterfliegen, Fussball, Motorradfahren, Skifahren, Golf, Klavier

Visp Der Oberwalliser Andy Abgottspon will mit seinem Unternehmen international durchstarten. Und: Nebenbei fliegt er um die Walliser Bergwelt. Als Pilot. Im Helikopter.

Andy Abgottspon, Sie haben zusammen mit einem Amerikaner das Unternehmen «Hazu» gegründet. Wie lernten Sie Ihren Mitgründer kennen?
Ich hörte mir oft Podcasts an, in denen Fachleute über das Silicon Valley, Technologie und die Unternehmenskultur in den USA diskutierten. In einem dieser Podcasts wirkte auch mein späterer Businesspartner mit und erwähnte einen Geschäftstermin in London. Da (t)witterte ich meine Chance, ihn kennenzulernen.

Obwohl Sie damals in London arbeiteten, war es wohl nicht ganz einfach, ihn zu treffen?
Ich war überrascht, wie unkompliziert er war, als ich ihn über Twitter kontaktierte. Immerhin hatte er dort noch über 35 000 andere Follower. Wir trafen uns noch am selben Abend in einem Pub im Zentrum Londons und unterhielten uns lange. Anschliessend blieben wir in Kontakt und begegneten uns dann noch einige Male in San Francisco.

Wie ging es danach weiter?
Er erzählte mir von Projekten in seiner Produktionsfirma, die er nicht umsetzen konnte, weil niemand die nötige Erfahrung zu deren Implementierung mitbrachte. Aufgrund meines Backgrounds als Entwickler in einem international führenden Filmsoftware-Unternehmen konnte ich ihm schliesslich weiterhelfen.

Sie haben diese Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit erfüllt, sodass daraus ein Vollzeitjob wurde…
Während zwei bis drei Monaten entwickelte ich an den Wochenenden verschiedenste Tools für die Produktionen seiner Kunden wie Google, Apple oder dem Weissen Haus. Anschliessend fragte er mich, was nötig sei, damit ich fix mit ihm arbeiten würde. Ich hatte die Chance, von überall in der Welt aus interessante Projekte zu leiten und mein eigenes Team aufzubauen. So wurde die Zusammenarbeit dann immer intensiver.

In der Folge entstand Ihre jetzige Plattform Hazu und die gleichnamige Firma. Was ist Hazu genau?
Hazu ist eine Inhalte- und Kommunikationsplattform. Wir geben den Dingen eine Struktur.

Nennen Sie ein Beispiel.
In einem Büro plant der Geschäftsführer eine Sitzung. Dazu braucht er Doodle, um einen Termin zu finden, und nutzt WhatsApp, Messenger oder SMS, um die gewünschten Personen zu kontaktieren. Eventuell braucht es vielleicht noch ein Google-Dokument, um Traktanden oder den Ablauf gemeinsam festzulegen. Dann findet die Sitzung statt. Während zum Beispiel zwei, drei Leute anwesend sind, verfolgen andere das Meeting via Skype. Anschliessend werden die verstreuten Notizen eines jeden Einzelnen noch per E-Mail verschickt oder bestenfalls in einem Sitzungsprotokoll zusammengefasst. Wie Sie lesen, benötigen die Beteiligten für etwas «Banales» wie eine simple Sitzung sechs bis sieben Inseln. Wir vereinfachen Prozesse wie diesen in verschiedensten Bereichen – vom Schulunterricht bis zum komplexen Sport-Liveanlass.

«Filme konsumiere ich stets in Englisch»

Sie sind zurzeit oft unterwegs, um Investoren zu finden. Wozu braucht es die?
Eine moderne Hightech-Plattform lässt sich nur mit einem internationalen Team aus Top-Entwicklern und Strategen auf die Server stellen. Die Kosten für Personal und Infrastruktur müssen weitestgehend vorfinanziert werden. Gerade diese Woche wurde unsere Schweizer Tochtergesellschaft gegründet und ab Oktober werden wir mit Hazu auch hierzulande Umsatz generieren. Dennoch steht fest, dass dieser in der ersten Phase nicht ausreichen wird, um die Betriebskosten zu decken.

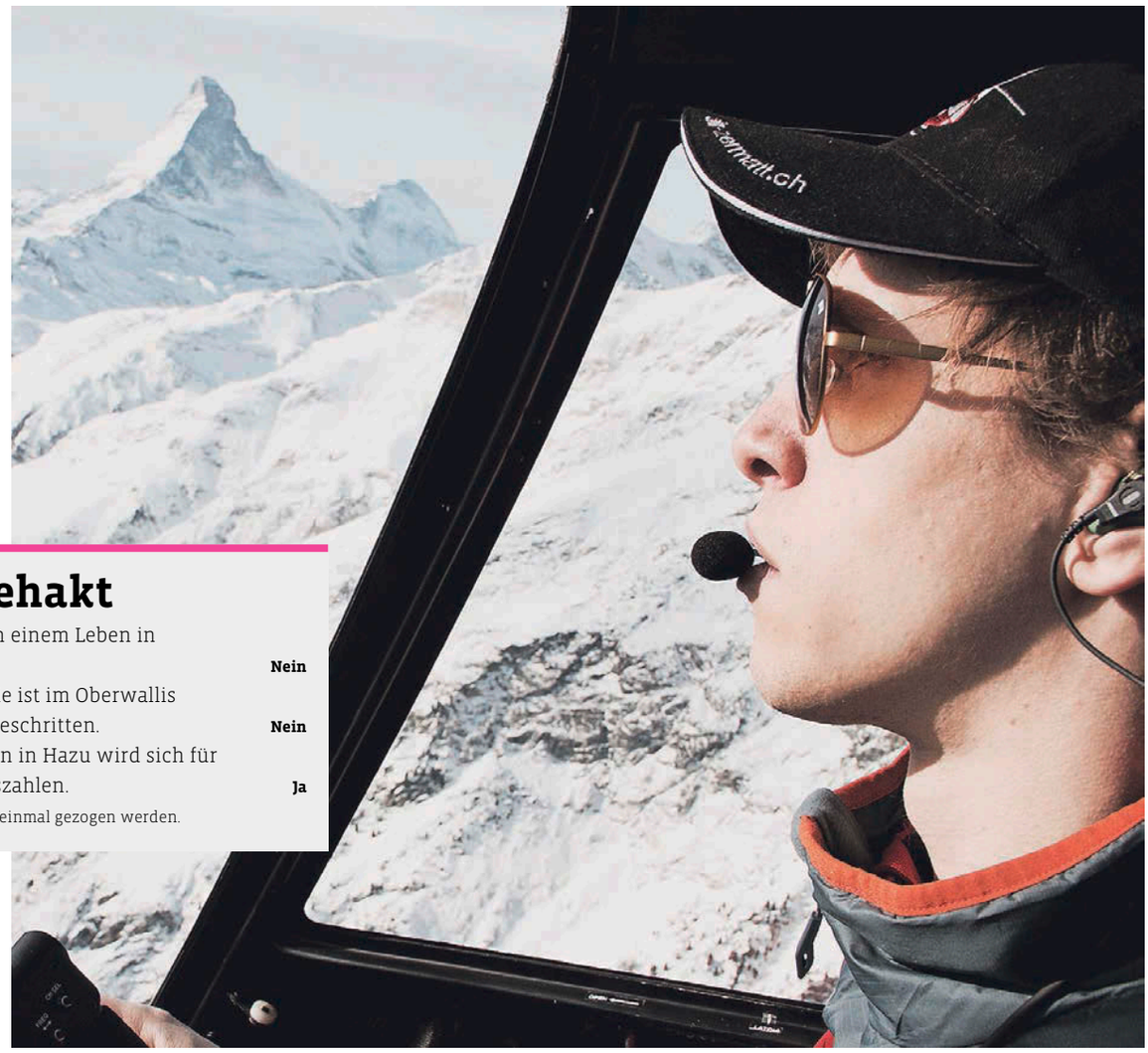
Droht keine Gefahr, dass Ihre Idee kopiert wird oder dass Sie von einem grösseren Unternehmen überrannt werden?
Wir sind uns bewusst, dass wir schnell wachsen müssen. Die bisherige Entwicklung wurde vor allem durch Privatpersonen finanziert, die über eine halbe Million Franken in uns investiert haben. Weitere 400 000 Franken sind zurzeit geplant.

Weshalb sollen denn Unternehmen oder Privatpersonen in Ihre Idee investieren?
Hazu hat sich zum Ziel gesetzt, sich in den nächsten 12 bis 18 Monaten im deutschsprachigen Raum zu etablieren und eine sogenannte Series-A-Runde durchzuführen. Das ist im Silicon Valley die gängigste Form der Kapitalbeschaffung, um ein möglichst rasches Wachstum im schnelllebigen und hart umkämpften Technologiemarkt zu ermöglichen.

Das ist ein ähnliches Modell wie Facebook…
Genau. Facebook benötigte mehrere solcher Investitionsrunden, bis sie wussten, wie sie mit ihrem

sozialen Netzwerk Geld verdienen können. Erst nachdem sie über eine Milliarde User hatten, kam die Monetarisierung mittels Werbung.

Wer investiert in Hazu?
In der frühen Phase investieren die Leute vor allem in dich als Person und Unternehmer. Da helfen ein grosses Netzwerk und enge Vertraute, die einen schon länger kennen und an einen glauben. Mit der Zeit werden dann aber auch professionelle Investoren auf einen aufmerksam, die aufgrund harter Fakten – Vision, Technologie und Team – eine Entscheidung über ein Investment treffen.



Nachgehakt

Ich träume von einem Leben in Silicon Valley.	**Nein**
Die Technologie ist im Oberwallis zu wenig fortgeschritten.	**Nein**
Eine Investition in Hazu wird sich für jedermann auszahlen.	**Ja**

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Ihre Idee mit Hazu ist langfristig, die Mittelbeschaffung eher kurzfristig. Wo sehen Sie das Unternehmen mittelfristig?
Unsere Plattform hat unserer Meinung nach das Potenzial, praktisch jede Industrie zu beeinflussen. Ein Versicherungsberater kann sie optimal zur Kundenberatung einsetzen, ein Hotel nutzt sie als Kommunikationskanal für seine Gäste und ein Sportverein analysiert damit seine Gegner und überträgt die eigenen Spiele live.

Wie funktioniert das genau mit den Sportanalysen?
Dazu gibt es eine grafische Timeline, die es dem Nutzer ermöglicht, einen Punkt anzuwählen, um eine bestimmte Situation nochmals im Video anzuschauen. Im Fussball kann dies ein Tor sein oder ein Foul oder eine gelbe Karte und so weiter.

Wie viel kostet ein solches Tool eigentlich?
Das hängt ganz vom Anwendungsfall ab. Firmen und Institutionen erwerben typischerweise eine Enterprise-Lizenz. Wir unterstützen aber auch Schulen, diverse Anlässe und Projekte und stellen die Plattform ausgewählten Beta-Testern frei zur Verfügung.

Eine konkrete Zahl?
Bei der Preisfestsetzung spielen Faktoren wie die Grösse der Firma, Zusatzleistungen und die konkrete Anwendung eine Rolle. Wie wir gesehen haben, kann dies von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein. Deswegen lässt sich dies nicht pauschal beantworten.

Stimmt es, dass Hazu bei der gd-Schule in Bratsch im Einsatz ist?
Ja. Ich halte diese Schule für ein herausragendes Pionierprojekt. Da sie auf Spenden und Unterstützungsbeiträge angewiesen ist, stellen wir den Schülern, Lehrern und Eltern Hazu kostenlos zur Verfügung. Wir wiederum gewinnen durch diese Zusammenarbeit wertvolle Feedbacks und interessante Erfahrungswerte im Bildungsbereich.

Andy Abgottspon, die Technologie fasziniert Sie seit Jahren. Als 13-Jähriger haben Sie erstmals eine Homepage realisiert?
Das ist richtig. Ich durfte damals für ein Hotel in Zermatt eine Webseite erstellen. Meine Tante hat mir zu diesem Kontakt verholfen, denn sie wusste, dass ich selber bereits einige eigene Websites kreiert hatte. Für meine Arbeit erhielt ich stolze 1300 Franken, das ist für einen 13-Jährigen unglaublich viel Geld.

Wie ging es anschliessend weiter?
Inspiriert von Games, die ich selber spielte, schien dann auch mein nächstes Ziel, Spieleentwickler zu werden, fast schon vorprogrammiert. In meinem Studium in England befasste ich mich dann vor allem mit künstlicher Intelligenz, Computerspielen, Apps und visuellen Effekten, wodurch ich letztendlich in der Filmwelt in London ankam. Es führte also irgendwie immer das eine zum anderen.

Durch diese Games haben Sie auch Ihre Englisch-Kenntnisse verbessert.
(lacht) Es stimmt, dass ich vor allem durch die Games und die Kommunikation mit ausländischen Spielern die Sprache gelernt habe. Ich erinnere mich daran, dass an der Hochschule in Luzern meine Englisch-Lehrerin mein Essay durchgelesen hat und mich dann fragte, ob das meine Muttersprache sei. Doch damals war ich noch nie in einem englischsprachigen Land gewesen. Das Interesse an der Sprache packte mich bereits im Alter von 15 Jahren; es gibt kaum Filme oder Serien, die ich seitdem in einer anderen Sprache als Englisch konsumiert habe.

Neben Ihrem beruflichen Höhenflug erleben Sie einen solchen derzeit auch auf privater Basis, und dies im wörtlichen Sinn. Sie streben die kommerzielle Fluglizenz an.
Das Fliegen begeistert mich enorm. Ich nutze die Fliegerei einerseits als Ausgleich und sehe darin andererseits eine grosse Herausforderung. Dinge wie Leadership, Disziplin, Teamwork und Präzision, die man als Pilot benötigt, kommen einem auch im Geschäftsalltag zugute. Ich fliege selten alleine – es gibt wenig Schöneres, als jemandem unsere imposante Alpenwelt aus einer neuen und äusserst spektakulären Perspektive zu zeigen. Das macht Spass. ■

Simon Kalbermatten

WILDSPEZIALITÄTEN
IN BRIGERBAD

- Hirschentrecote
- Gemsschnitzel
- Rehschnitzel

* ZARTES VOM REH / HIRSCH / GEMS

T: 027 948 48 40
www.brigerbad.ch

BRIGERBAD

Jäger kochen Wild...

Wildfleisch ist sehr gesund und bekömmlich. Es ist mager, cholesterinarm sowie reich an Vitaminen und Mineralstoffen wie Eiweiss, Eisen und Zink.

Und vor allem schmeckt es!

Bei uns hat wieder die Wildzeit begonnen. Wir freuen uns, Sie mit unseren Wildspezialitäten zu verwöhnen.

Tenne
seit 1976
essen trinken schlafen ■ Gluringen Goms

Furkastrasse 2 I 3998 Gluringen
info@tenne.ch I T +41 27 973 18 92
Mittwoch Ruhetag

Haltenegg
CH-3625 Heiligenschwendi
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Résidence

➡ **Wir sind Wild – *wild* gestartet!**

Panorama-Restaurant über dem Thunersee
mit Blick ‚emuber'! 365 Tage offen
www.haltengg.ch Tel: 033 244 81 11

zB. **SBB** ab Brig 9:49h /ab Visp 9:57h /ab Thun 11:04h-Bus No32; Haltestelle Haltenegg 11:24h

Wier gfrewe isch uf Ew Alli - Theres & Jakob!

Feines vom Wild im

MALTESE

- Hirschpfeffer
- Rehschnitzel
- Hirsch-Carpaccio
- Rehrücken (auf Vorbestellun
- etc

Wir freuen uns auf Ihren Besu

Dorfplatz, Brig-Glis, 027 923 1

Wild-R

1) Welches Restaurant bietet Hirsch-Carpaccio an?
2) Was bietet das Hotel Arkanum am Sonntag, 1. Oktober, mittags an?
3) Welches Hotel bietet Sonntagmittag zarte Wildleckereien und feine Menüs an?
4) An welchem Wochentag findet das erste Wildbuffet im September im Hotel Restaurant Grina statt?
5) Wie heisst der Wild-Hit vom Restaurant Channa?
6) Ab wann werden Wildspezialitäten aus dem Oberwallis im Hotel Restaurant du Pont serviert?
7) Wo befindet sich das Berghotel Klenenhorn?
8) Wie heisst das Berghotel, welches Wildwochen anbietet?
9) Welches Panorama-Restaurant über dem Thunersee bietet Wildspezialitäten an?
10) Im Restaurant «Tenne» hat die Wildsaison begonnen. Welche organischen Verbindungen befinden sich im Wildfleisch?
11) Welches Restaurant beschreibt das Wildfleisch in seinem Inserat als sehr bekömmlich?
12) Was für eine Wildspezialität können Sie neben Gemsschnitzel und Hirschentrecôte in Brigerbad geniessen?
13) Was wird in Brigerbad als Hit während der Wildzeit serviert?
14) Was können Sie auf Vorbestellung im Restaurant Ganterwald geniessen?

Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

1 Tageskarte für den Mittelallalin in Saas-Fee im Wert von Fr. 75.–

Senden Sie das richtige Lösungswort an:
RZ Oberwallis, Stichwort «Wild-Rätsel»
Pomonastrasse 12,
3930 Visp
oder per E-Mail an:
werbung@rz-online.ch

Einsendeschluss:
25. September 2017
(Absender nicht vergessen) **VIEL GLÜCK!**

Wildgerichte ausschliesslich vom Simplon Gebiet

. Waidmannshorn gefüllt mit geschnetzeltem Wildfleisch an sämiger Sauce mit Reis
. Zarte Entrecôte und Schnitzel
. Kräftige Pfeffer
. «Suure Mocke» leicht gebeizter Braten
. Alles angerichtet und serviert mit Spätzli, Rosenkohl, Rotkraut, Marroni und Früchte

HOTEL RESTAURANT Grina SIMPLON-DORF

Wildbüffet
Sonntag 24. September ab 11.30
Samstag 7. Oktober ab 19.00
Sonntag 8. Oktober ab 11.30

Hotel-Restaurant Grina
3907 Simplon Dorf | Tel. 027 979 13 04
info@hotelgrina.ch | www.hotelgrina.ch

365 Tag
Jahr für
Durchgehend wa

Wild-HIT:
Les trois

Channa Brig
Restaurant, Pizzeria
& Walliserspezialitäten

Jacqueline & Ambro
Furkastrasse 5 3900
www.channa-brig.ch

RKREUZ*

ch! Fam. Moritz & Team

1 88, www.malteserkreuz.ch

Hotel-Restaurant du Pont

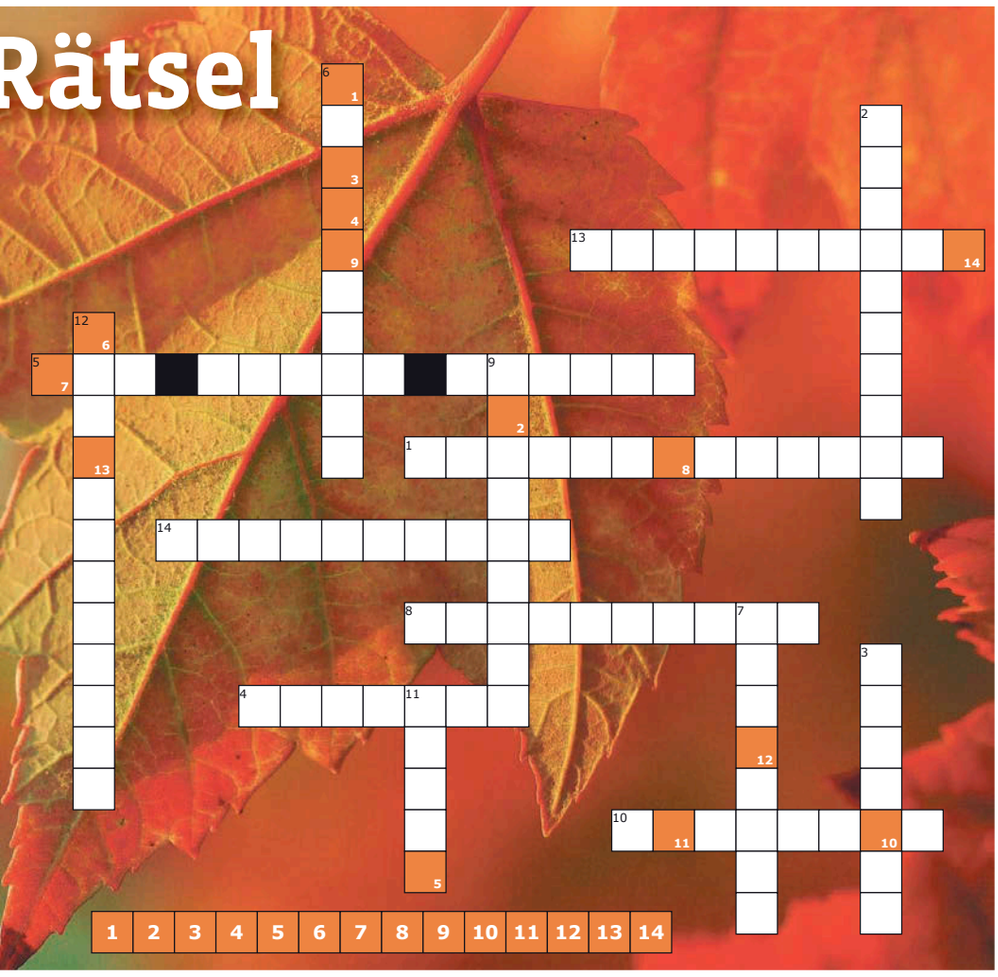
Brig › Tel. 027 923 15 02 › Fax 027 923 35 72

Unsere **Wildspezialitäten**
› Wildpastete
› Rehpfeffer / Rehmedaillon
› Rehrücken
› Hirsch-Entrecôte / -Filet
› Wildschwein-Filet

Wählen Sie aus über 30 verschiedenen **Pinot Noir du Valais** oder **Humagne-Sorten** und Spezialitäten wie **Syrah, Gamay, Cornalin, Merlot aus Salgesch** und vielen anderen.
Ab **Jagdbeginn** servieren wir Ihnen Wildspezialitäten **aus dem Oberwallis.**

Auf Ihren Besuch freut sich: **Familie Gemmet**

Rätsel



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

HOTEL ARKANUM natürlich Reb-und Weinerlebnis Salgesch

Ein feines Essen ist Balsam für die Seele!

Darum geniessen Sie wieder
am Sonntagmittag
zarte Wildleckereien
und feine Menu's
für Fr. 35.– / Fr. 45.–

Wildkarte ab sofort
süssen Herbst Desserts

TIP:
Sonntag, 1. Oktober mittags
Wildfondue Bacchus Buffet

Reservationen unter:
Tel. 027 451 21 00
Info @hotelarkanum.ch
www.hotelarkanum.ch / facebook

Auf ihren Besuch freut sich
Sigi und Rita Moreillon & Team

Hotel Ganterwald

Wild … isst man im Rothwald

Quiche mit Wildfleisch auf grünem Salat
Heimischer Hirschbraten mit Wildbeilagen
Dreierlei vom Wild (Hirsch, Reh und Wildschwein)
Rehrücken Ganterwald (auf Vorbestellung)
Kürbistartelette mit Marroni-Meringue Glacé

WILD … GEMÜTLICH GENIESSEN!
Fam. Henry Lauwiner, Tel. 027 923 26 54, Rothwald am Simplon

ge im
Sie da!
rme Küche

«CHANNA»

g

s Summermatter-Walch
Brig Telefon 027 923 65 56

Berghotel Klenenhorn

Berghotel Klenenhorn Rosswald
027 924 30 70 info@berghotel-klenenhorn.ch

Auf Ihren Besuch auf dem Rosswald freuen sich:
Familie Humbel und Team

Versicherungswechsel einfach gemacht

Krankenkassenwechsel Im Herbst haben Krankenversicherer Hochbetrieb. Die Prämien für das neue Jahr werden bekannt gegeben und viele Schweizer Bürger wechseln ihre Kasse zugunsten eines günstigeren Anbieters.

Es gibt aber auch diejenigen, die bei ihrem Versicherer bleiben – dies oftmals nicht aus Treuegründen, sondern vielmehr, weil ihnen der Wechsel zu aufwendig und kompliziert ist. Doch ist ein solcher Wechsel äusserst einfach und schnell erledigt, wie Krankenversicherungsfachmann Christian Burri, Leiter Verkauf und Kundendienst bei der sodalis gesundheitsgruppe, aufzeigt.

Herr Burri, im Herbst kann man wiederum die Krankenkasse wechseln. Gilt dies lediglich für die Grundversicherung?
Grundsätzlich gilt dies auch für die Zusatzversicherungen. Jedoch müssen hier unbedingt die Fristen und die Vertragsdauer, die unter Umständen bis zu fünf Jahren dauern kann, beachtet werden.

Welche Fristen kommen zur Geltung?
Für die Grundversicherung beträgt die Kündigungsfrist einen Monat jeweils auf Ende Jahr, für die Zusatzversicherungen in der Regel deren drei. Somit sollte man die bisherigen Versicherungen am 30. November, respektive am 30. September für Zusatzversicherungen, kündigen. Allerdings gibt es auch Verträge, deren Kündigungsfrist auf sechs Monate festgelegt ist. Hinzufügen möchte ich, dass bei einer Prämienanpassung, d. h. bei Erhöhung und Herabsetzung der Prämien oder bei einem Wechsel in eine neue Altersstufe, dieselbe Kündigungsfrist wie bei der Grundversicherung gilt, nämlich ein Monat auf Ende Jahr.

Kann der Wechsel auch einfach über Internet vollzogen werden?
Selbstverständlich. Auf unserer Homepage findet man einen Prämienrechner, über den automatisch eine unverbindliche Offerte generiert werden kann. Mit ein paar Klicks und innert Sekunden liegt das Angebot bereit.
Gerne kann sich der Kunde auch persönlich für ein beratendes Gespräch an unsere Mitarbeiter wenden; per Telefon oder in einer unserer Geschäftsstellen.

Wie kann ich unkompliziert zur sodalis wechseln?
Für die Grundversicherung reicht es, die erhaltene Offerte zu unterschreiben und zu retournieren. Die schriftliche Kündigung an den Vorversicherer übernehmen wir gerne.

Und wie gehe ich bei den Zusatzversicherungen vor?
Der Ablauf ist praktisch derselbe wie für die Grundversicherung. Allerdings muss man hier einen Gesundheitsfragebogen ausfüllen, welcher von einem internen vertrauensärztlichen Team geprüft und gutgeheissen werden muss. Deshalb ist es wichtig, die Zusatzversicherung erst zu kündigen, wenn die Aufnahmebestätigung der neuen Kasse vorhanden ist.

Läuft bei Bestätigung der neuen Versicherung die bisherige automatisch aus?
Der Wechsel ist vollzogen und die Deckung gewährleistet, sobald die alte Versicherung gekündigt ist und man die Aufnahmebestätigung der neuen Versicherung erhalten hat.

Was gilt es bei einem Wechsel besonders zu beachten?
Ganz wichtig ist das vorherige Abklären der Vertragsdauer und der Kündigungsfristen. Es ist absolut zwingend, dass die Kündigung beim Vorversicherer am letzten Arbeitstag des Monats eingegangen ist. Wenn z. B. der 30. November ein Samstag ist, muss die Kündigung bereits am Freitag, 29. November, auf dem Tisch liegen. Wir empfehlen, den Brief per Einschreiben zu versenden.
Zudem rate ich dringend davon ab, eine Zusatzversicherung zu kündigen, bevor die Bestätigung der neuen Versicherung vorliegt.

Wie findet man sich im Dschungel der unzähligen Angebote und grossen Preisunterschiede zurecht?
Die Angebote und Modelle der Versicherer kommen sich grundsätzlich sehr nahe. Dennoch sollte beim Vergleich unbedingt darauf geachtet werden, Gleiches mit Gleichem zu messen. Konkret ist ein Preisvergleich nur sinnvoll, wenn

Krankenkassenwechsel: Schritt für Schritt erklärt

- Unverbindliche Offerte einholen, auf **www.sodalis.ch** oder persönlich in einer der Geschäftsstellen
- Fristen und Vertragsdauer der bestehenden Versicherungen abklären
- Dokumente vervollständigen und rechtzeitig unterschrieben retournieren
- Aufnahmebestätigung abwarten
- Bestehende Versicherungen kündigen oder durch die sodalis kündigen lassen
- Rundum-Versicherungsschutz der sodalis geniessen

Franchise, Modell, Deckung und Leistungen übereinstimmen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Die Krankenkasse A bietet in der Grundversicherung das Hausarztmodell an, die Krankenkasse B nicht. Somit kann erstere bereits in der Grundversicherung günstigere Prämien offerieren.

Gerade im Herbst werben unzählige Makler per Telefon mit Top-Angeboten und unschlagbaren Preisen.
Hier ist besondere Vorsicht geboten. Oftmals buhlen diese Makler mit verlockenden Prämien um neue Versicherte. Dabei werben sie jeweils mit dem günstigsten Angebot; das heisst mit einer hohen Franchise und einem speziellen Modell. Prüfen Sie daher unbedingt, ob das Angebot mit dem eigenen Bedarf übereinstimmt und ob empfohlenes Modell überhaupt in Ihrer Region existiert. Ein beratendes Gespräch bei Ihrem Versicherer kann hier Klarheit und Übersicht schaffen.

Was sind Gründe, zur sodalis zu wechseln?
Wir gehören seit Langem zu den günstigsten Anbietern. Zudem gibt es bei uns keine Hotlines und Warteschlaufen; wir setzen lieber auf persönlichen Kontakt mit unseren Kunden und unterhalten ein ausgedehntes Netz an Geschäftsstellen. Diese Nähe und auch die Kompetenz unserer Mitarbeitenden werden bei den Kunden sehr geschätzt. Ebenso verläuft die Abwicklung von Anfragen und Rückerstattungen äusserst unbürokratisch und speditiv. Und nicht zuletzt profitieren unsere Kunden von äusserst attraktiven Rabatten unter anderem in Sportgeschäften, Fitnesscentern oder Brillengeschäften.

Weshalb gehören Sie zu den Günstigsten?
Einerseits halten wir unsere Verwaltungskosten jeweils sehr tief und andererseits sind unsere Finanzen seit Jahren äusserst stabil. Hinzu kommen die zahlreichen Möglichkeiten, Prämien zu sparen, die wir unseren Versicherten bieten.

Welche Möglichkeiten sind das konkret?
Der Versicherte hat in der Grundversicherung die Wahl zwischen verschiedenen Franchisen. Es gilt: je höher die Franchise, desto niedriger die Prämie. Schon hier kann man bis zu 36 % sparen. Weiter kann er die Unfalldeckung ausschliessen. Wenn man mehr als acht Stunden pro Woche beim gleichen Arbeitgeber angestellt ist, ist man über die Arbeit gegen Unfall versichert und muss das nicht noch zusätzlich über die Krankenversicherung tun.

Und wie sieht es mit alternativen Modellen aus?
In der Grundversicherung besteht ausserdem die Möglichkeit, das Hausarztmodell Medicasa oder das Modell Telmed zu wählen. Bei diesen Modellen kann man in Kombination einer hohen Franchise sogar bis zu 44 % sparen.

Wie funktionieren diese beiden Modelle?
Beim Hausarztmodell Medicasa verpflichtet sich der Patient, immer zuerst den Hausarzt aufzusuchen. In der Folge entscheidet der Hausarzt, ob der Gang zum Spezialisten nötig ist oder nicht.

Und Telmed funktioniert nach ähnlichem Prinzip: Hier konsultiert der Patient erst den medizinischen Telefondienst Medgate, wo er von einer Fachperson beraten wird. Dies kann eine Empfehlung, eine Behandlung oder aber auch die Weiterleitung an einen Arzt oder ein Spital sein. In Notfällen und bei Vorsorgeuntersuchungen sowie bei Konsultationen des Augenarztes und des Gynäkologen muss jedoch vorher keine vorherige Meldung an den Hausarzt respektive Medgate gehen.

www.sodalis.ch

Christian Burri, Leiter Verkauf sodalis gesundheitsgruppe

Hallo Sprechstunde!

Von santésuisse ins Leben gerufen und von sodalis unterstützt, gibt Ihnen der praktische Führer auf www.thema-krankenversicherung.ch alle wichtigen Hinweise, um die Krankenversicherung besser zu verstehen. Dabei helfen Ihnen zahlreiche Rubriken wie Spartipps, Ratschläge zur Wahl der Franchise und des Versicherungsmodells, aktuelle News und Antworten auf oft gestellte Fragen.

thema-
kranken-
versicherung.ch

Fit und gesund durch den Winter mit den sodalis Kundenaktionen

sodalis kunden-rabatt
Gegen Vorweisen der Versicherungskarte

Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

Sportartikel-Rabatt
10% Rabatt auf alle Einkäufe bis April 2018 (nur Lagerartikel/ohne Dienstleistungen und Miete):
- **Intersport Abgottspon,** Visp
- **Glacier Sport,** Brig
- **Glacier Sport,** Grächen
- **Hallenbarter Nordic AG,** Obergesteln
- **Zenklusen Sport,** Grächen

Langlauf-Rabatt
20% Rabatt auf alle Langlaufkurse in Gruppen für Einsteiger bis Fortgeschrittene bei Koni und Simon Hallenbarter im Goms.
Infos und Anmeldungen bei Hallenbarter Nordic AG, 027/973 27 37, **www.hallenbarter-nordic.ch**

Fitness-Rabatt
15% Rabatt auf Fitness-Abos und **20% Rabatt** auf Einzelkurse von Herbst 2017 bis Juni 2018 bei Physio Susten, **www.physiosusten.ch**

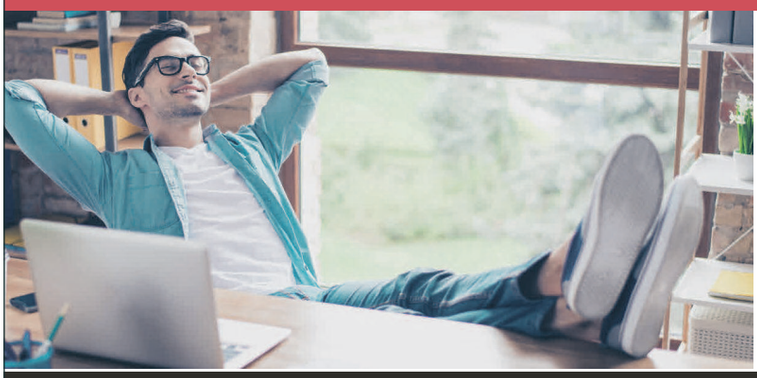
Wellness-Rabatt
30% Rabatt auf alle Einritte ins Thermalbad, Römisch-Irische Bad und Saunadorf der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad (ausgenommen 24.12.2017 bis 02.01.2018). Weitere attraktive Angebote und Aktionen der Thermalhotels auf **www.sodalis.ch**

Orthopädie-Rabatt
10% Rabatt auf alle Mass-Versorgungen und professionelle Ganganalyse sowie **5% Rabatt** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie und Rehatechnik in Visp und Brig **www.dennda.ch**

Extra-Rabatt «Sehen ohne Brille»
500 Franken Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen sowie multifunktionale Implantate im Augenzentrum Vista Alpina AG in Visp und Sierre.
Infos unter **www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille**

Brillen-Rabatt
10% Rabatt auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar



Genuss für Ihre Augen

Erleben Sie mehr Komfort im Nahbereich.

CHF 150.- Rabatt auf Nahkomfort- und Wellness-Gläser

Gültig vom 21. September bis 31. März 2018

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | **www.import-optik.swiss**

Ein Event FVS

FIDEL WiE IMMER

#fidelwieimmer

29.09 > 8.10.2017

58e FOIRE DU VALAIS MARTIGNY Vamos

swisscom RAIFFEISEN Alloboissons liefert nach Hause MIGROS

Kinderlandfest

bei den Sport- und Freizeitanlagen
Sonntag, 24.09.2017 ab 12.00 Uhr

Minigolf, Kinderland,
Alpaka Spaziergang,
Reiten, Kinderanimation,
Grilladen, und vieles
mehr!

Pumptrack - Race für Kinder ab 16.00 Uhr

Weitere Infos unter: www.bellwald.ch oder 079 628 74 18

Bellwald TOP OF GOMS

EHE & FAMILIE
Fachstelle des Bistums Sitten

10 Jahre Wir feiern

Donnerstag, 28. September 2017, 19.30 Uhr
im Zeughaus Kultur in Glis

Podium: Ehe - ein Auslaufmodell?
mit Bildern von Helga Zumstein

Pasqualina Perrig-Chiello, Prof. em. Dr., Psychologin /
Ursula Stüdi, Soziologin / **Bruno Brantschen SJ,** Theologe /
Stephan Furrer, Philosoph

Sonntag, 1. Oktober 2017
im Zeughaus Kultur in Glis

Familienfest

11.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Jean-Marie Lovey und Konzertchor cantiamo der Singschule
12.00 Uhr Apéro und Pasta-Fest
13.30 Uhr Kinderprogramm
15.00 Uhr Lachen mit dem Humorplatz Team

www.eheundfamilie.ch

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!
Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonsstrasse 63, Visp

Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

GRATIS-BERATIG!

HÄRZLICH WILLKOMME IN **IISCHER REISESTUBA**

EINMALIGES AMBIENTE

Unser Reisebüro in Brig haben wir in eine Reisestuba umgebaut. Treten Sie ein, lassen Sie sich inspirieren vom einmaligen Ambiente mit feinen Düften, von einmalig schönen Bildern und von den Ideen unserer Gastgeberinnen! Gerne offerieren wir Ihnen einen feinen Kaffee, einen leckeren Prosecco oder einen themenbezogenen Erfrischungsdrink.

KOSTENLOSE BERATUNG

Mit unseren über 50 Jahren Beratungserfahrung gehen wir kostenlos auf Ihre Ferienwünsche ein. Bei uns wird keine Zeit gestoppt und keine Beratungsgebühr erhoben! Wir nehmen uns Zeit für Sie – wir gehen auf Ihre Ferienwünsche ein und wir unterbreiten Ihnen ein Angebot das seines gleichen sucht! Top Qualität zu vernünftigen Preisen.

DAS INTERNET IST NICHT BILLIGER

Wir kennen uns aus: unsere Mitarbeiterinnen weisen zusammen mehr als 50 Jahre Reise- und Beratungserfahrung aus. Bei uns kennen Sie das Gesicht und den Namen der Reiseberaterin, der Person der Sie Ihr Geld anvertrauen. Wir setzen uns für Sie ein – vor, während und auch nach der Reise.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich an unseren Standorten in Brig & Visp beraten.

INTERVIEW MIT RENJA KAUFMANN, FILIALLEITERIN REISESTUBA BRIG

Im Dezember wurde das Reisebüro in eine Reisestuba umgebaut. Was erwartet den Kunden?
Den Kunden erwartet eine Beratung wie zu Hause in einem besonderen Ambiente. Es herrscht eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre.

Du bist seit vielen Jahren in der Reisebranche tätig. Hat sich das Reiseverhalten der Kunden verändert?
Ja, das Reiseverhalten hat sich verändert. Durch die tieferen Preise lockt es die Kunden häufiger ins Ausland. Auch können wir beobachten, dass vermehrt auf die Nachhaltigkeit geachtet wird. Eine weitere Veränderung gibt es bei der Wahl des Reiseziels, dieses wird heute oft durch das aktuelle Weltgeschehen und die Medien beeinflusst. Die Badeferien-Destinationen im Mittelmeer haben sich in den letzten Jahren auf die Länder Spanien, Griechenland, Italien und Portugal beschränkt.

Wie wirkt sich diese Veränderung auf eure Arbeit aus?
Durch das vermehrte Reisen kennen wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden noch besser und können somit eine persönlichere Beratung anbieten. Allgemein ist und wird die Beratung durch die Einflüsse von Internet, Medien usw. immer wichtiger.
Aufgrund der hohen Nachfrage im Mittelmeer während den Schulferien empfehlen wir vor allem Familien früh zu buchen.

Welche Vorteile bietet die Reisestuba gegenüber dem Internet?
Wir bieten in der Reisestuba einen persönlichen Service, indem wir auf die Kundenbedürfnisse eingehen und jede Reise individuell zusammenstellen. Durch unsere Reiseerfahrung können wir die Kunden zudem für neue Reiseziele inspirieren und jeweils wertvolle Tipps mit auf die Reise geben. Ausserdem bieten wir eine 24h Notfall-Nummer, über die wir bei einem Notfall jederzeit für unsere Kunden erreichbar sind.

Welche Destinationen sind momentan im Trend?
Sehr beliebt ist im Moment Nordeuropa. Aber auch Reisen nach Kanada und Südafrika sind sehr gefragt. Immer noch sehr beliebt sind zudem Kreuzfahrten in aller Welt.

Wohin geht deine nächste Reise?
Meine nächste Reise geht zum dritten Mal nach Südafrika und anschliessend nach Mauritius.

Zerzuben
www.zerzuben.com

REISEBÜRO **BRIG** 027 921 16 16
REISEBÜRO **VISP** 027 948 16 16
HAUPTSITZ **EYHOLZ** 027 948 15 15

Müäsch än
Sportalass organisiäru?
De lit dum
RETO
a!
027 948 30 24
Reto kümmert sich mit einem Team von Spezialisten um Gestaltung, Layout, Druck und Mediaplanung.
Einzigartig im Oberwallis
Lass deine Drucksachen bei Mengis produzieren und profitiere so von Zusatz-leistungen in der Werbung!
Reto Zimmermann, Kundenberater
r.zimmermann@mengisgruppe.ch
mengis
Walliser Bote
1815.ch
RZ
RhoneZeitung

Hauptsponsor

Lauber IWISA

Co- & Junioren-Sponsor

RAIFFEISEN
www.raiffeisenoberwallis.ch

Weitere Sponsoren

INTERSPORT Abgottspon Visp

zurwerra KUVERTDRUCK
Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch

RE/MAX Oberwallis
Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10

ITALL
Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itall@freesurf.ch

DENNER SATELLIT
Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters

Perren Baugeschäft AG

GZ Plättli - Unterlagsboden AG
3900 Brig

Raus aus dem Tabellenkeller

Oberwallis Nach sechs Runden liegt der FC Oberwallis Naters noch auf dem letzten Tabellenrang. Mit zwei Spielen innert Wochenfrist kann sich das Team von Markovic jetzt aus dem Tabellenkeller spielen.

Gegen Azzuri Lausanne feierte Nico Zimpfer (links) und der FC Oberwallis Naters den ersten und bisher einzigen Saisonsieg. Foto WB

Dem ersten Saisonsieg gegen den damaligen Leader Azzuri Lausanne folgte eine Niederlage gegen Freiburg. Dabei hielt der FC Oberwallis Naters mit dem neuen Tabellenführer gut mit und bewies Moral: Nach einem 0:3-Rückstand kamen die Oberwalliser durch Tore von Vitezslav Hrdlicka (bereits sein fünfter Saisontreffer) und Martin Matus in der Nachspielzeit noch auf 2:3 heran. Zum Ausgleich reichte es dann nicht mehr. Damit liegt die Mannschaft von Trainer Dejan Markovic mit drei Punkten immer noch auf dem letzten Platz der 1.-Liga-Gruppe 1 – allerdings mit einem Spiel weniger. Und die Abstände sind gering. Der Rückstand auf das achtplatzierte Echallens beträgt lediglich sechs Punkte. Mit zwei Spielen innert fünf Tagen haben die Oberwalliser nun die Gelegenheit, sich aus dem Tabellenkeller zu spielen.

Gegen Cup-Spezialist Echallens

Am Samstag steht der Auswärtsmatch gegen den Genfer Vorortsverein FC Lancy auf dem Programm. Anschliessend empfängt der FC Oberwallis Naters am Mittwoch auf dem Stapfen den FC Echallens Région. Ein Nachtragsspiel, weil Echallens immer noch im Schweizer Cup engagiert ist und dort ein Ausrufezeichen setzte: Am vergangenen Wochenende warf es Neuenburg Xamax aus dem Wettbewerb. Der Zweitplatzierte der Challenge League musste sich gegen den Unterklassigen in der Verlängerung mit 2:3 geschlagen geben. Auch der FC Oberwallis Naters zog in diesem Frühjahr im Cup gegen die Waadtländer mit 0:2 den Kürzeren. An Echallens, wo übrigens ein gewisser Lucien Favre Anfang der 1990er-Jahre seine Trainerkarriere lancierte, haben die Oberwalliser auch gute Erinnerungen. Im letzten Herbst, als sich der FC Oberwallis Naters in einer schwierige Phase befand, konnte unter Interimstrainer Marco Decurtins ein wichtiger 4:1-Heimsieg erspielt werden und auch das Rückrundenspiel mit 2:0 gewonnen werden. ■ **fos**

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – Echallens

Mittwoch, 27. September 2017
20.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter
Schenker Storen AG, Kantonsstr. 57, 3930 Visp
Zuber Marcel GmbH, Dachspenglerei, Zeughausstr. 37, 3900 Brig
Briw Heizung Sanitär AG, 3995 Ernen

Matchball-Stifter
SOPO AG Möbel & Teppiche, Ziegler Stephan, Kantonsstr. 3, 3930 Eyholz

Eingeladener Verein: FC Visp

Die Tabelle

1. Liga

1.	Freiburg	7	14 : 8		18
2.	Team Waadt U21	7	16 : 8		14
3.	Meyrin	7	15 : 8		14
4.	Azzurri Lausanne	7	15 : 10		13
5.	Vevey Sports	7	11 : 9		11
6.	Etoile Carouge	7	19 : 14		10
7.	Lancy	7	17 : 15		10
8.	Echallens	6	9 : 10		9
9.	Young Boys II	7	11 : 9		9
10.	Martinach	7	14 : 18		9
11.	Portalban/Glett.	7	10 : 14		6
12.	Düdingen	7	9 : 17		5
13.	Thun II	7	7 : 20		5
14.	**FC Oberwallis**	**6**	**11 : 18**		**3**

Mondkalender

21 Donnerstag
Blumen säen/setzen, Harmonie in der Partnerschaft, Blütentag

22 Freitag ab 19.41
Blumen säen/setzen, Harmonie in der Partnerschaft, Blütentag

23 Samstag
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

24 Sonntag
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

25 Montag ab 06.02
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag

26 Dienstag
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag

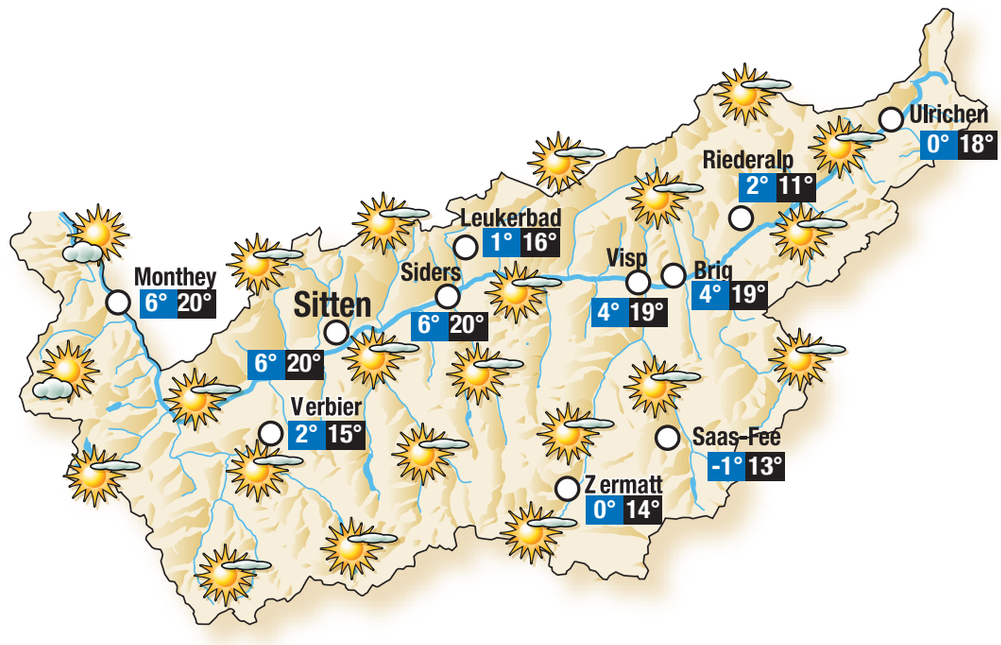
27 Mittwoch ab 18.25
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag

Neumond	19.10.
zunehmender Mond	28.09.
Vollmond	05.10.
abnehmender Mond	12.10.

Wetter

Meistens sonnig mit Schleierwolken

Der Tag beginnt besonders Richtung Chablais mit möglichen Nebelfetzen, ansonsten scheint bereits an den meisten Orten die Sonne. Im Tagesverlauf geht es mit viel Sonnenschein weiter, höchstens dünne Schleierwolken ziehen auf. Die Temperaturen erreichen nach einem frischen Beginn tagsüber Höchstwerte von rund 20 Grad. Auch am Freitag sowie am Wochenende scheint häufig die Sonne, über den Bergen bilden sich allerdings ein paar Quellwolken und zeitweise ziehen Wolkenfelder vorüber.



Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
8° 23°	5° 17°	10° 23°	5° 14°	9° 21°	4° 14°	9° 21°	4° 14°

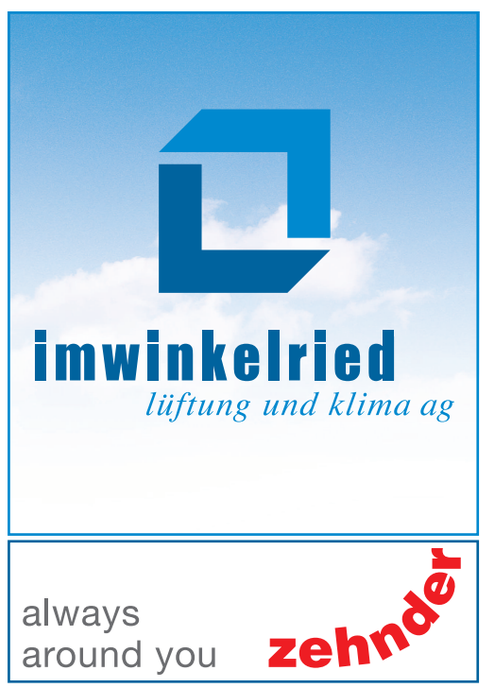
Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews

Sudoku (schwer)

5	1		8		9			
	3						6	2
	7				4	1		
7		2				9	8	
			2	5	6			4
		1				2		
							2	
1		3		4				
				6		5	3	9

9	3	5	2	6	1	7	4	8
8	7	6	5	4	9	3	2	1
1	2	4	7	8	3	5	9	6
3	5	2	8	9	7	1	6	4
4	1	7	6	5	2	9	8	3
6	8	9	3	1	4	2	5	7
5	9	1	4	3	8	6	7	2
2	6	8	1	7	5	4	3	9
7	4	3	9	2	6	8	1	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



Rätsel

Gewinner Nr. 36: Maryna Tschopp, Naters

Salben		türkische Industrie-stadt		Winter-sport-gerät	Insel-euro-päerin	persi-sches Teekoch-geräte			Öllieferländer-verbund (Abk.)	Wagen-schuppen	Abk.: Obliga-tionen-recht
Schweiz. Heil-kundler, † 1906						Gebäck u. Getränk vor dem Essen		8			
				Währung auf Kuba		Schweiz. Schrift-steller, † 1898				9	
Abk.: Dezi-liter		7	Bündner Berg-stock						störend, unan-genehm		Roman von King
unbe-stimmter Artikel (4. Fall)				3		‚ungläu-bige' Frau		erster General-sekretär der UNO	5		
			Urkunde im Völker-recht		Getränke-kasten		6				
Him-mels-richtung	Affe bei Wilhelm Busch	See a.d. Grenze CH / I (2 Wö.)									deut-scher Blödel-barde
sibir. Eich-hörn-chenfell			4	weib-licher Artikel				Fluss in der Toscana		Antriebs-schlupf-regelung (Abk.)	
					Autokz. Kanton Solo thurn		Haus-halts-plan				
Stell-vertreter z.B. e. Lehrers		Fremd-wortteil: zu, nach		Kirchen-diener						1	
Betriebs-inhaber, Arbeitg.			2				Wortteil: Land-wirt-schaft				
Schweiz. Nachr.-agentur (Abk.)				1	2	3	4	5	6	7	8	9

DEIKE-PRESS-1212CH-36

Spezial-Fleckenentfernung

**Flecken?
Für jeden Fleck genau
das richtige Mittel.**

Gewinn

Acht verschiedene Fleckenentferner von Dr. Beckmann im Wert von rund CHF 40.–

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: **werbung@rz-online.ch**
Einsendeschluss ist der 25. September 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 36, 2017

	R	S			P		A		I		
	E	T	T	E	R		L	O	H	S	E
J	U	R	A		O		E	U	L	E	R
	S	A		A	T	O	M		E	I	N
	S	U	B	T	O	T	A	L		M	S
V	E	S	T	O	N		N		B	I	T
	N	S		N		A	N	Z	U	G	
			T	A	N	S	E		C		L
S	C	U	O	L		Y		O	H	I	O
	H		B		A	L	E	T	S	C	H
J	O	S	E	P	H		W	A	E	H	E
	R	U	N								

LAUBGRUEN

Anzeige

HAUSSCHÖNSTATT

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Küchenhilfe

70% oder im Stundenlohn

Aufgabenbereich
– Mithilfe Küche (Rüsten, Abwasch, Reinigung)
– Eindecken Mittag- und Abendessen
– Frühstücksdienst

Anforderungen
– Muttersprache Deutsch oder sehr gute Kenntnis
– selbständiges Arbeiten gewohnt
– zuverlässig und flexibel
– freundlich, aufgeschlossen und belastbar

Stellenantritt 1. November 2017 oder nach Vereinbarung. Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen bis am 30. September an

betriebsleitung@haus-schoenstatt.ch oder
Haus Schönstatt, Kettelerstrasse 27, 3900 Brig

**L'être humain
au centre**

Hôpital du Valais
Spital Wallis

1er employeur du canton, l'Hôpital du Valais compte plus de 5200 collaboratrices et collaborateurs.

L'Hôpital du Valais cherche pour le Centre Hospitalier du Valais Romand un-e

Codificateur-trice médical-e à 100%

pour le service de Codification.

Le descriptif complet de l'annonce est visible sur le site www.hopitalvs.ch/emploi
Seules les offres répondant au profil seront traitées.

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Wir suchen für unsere Ferienwohnungen
in Leukerbad ab Herbst 2017
Frau oder Ehepaar zur Reinigung der Wohnungen und waschen von Bettwäsche
Einsatz meistens am Samstag.
Interessiert? Telefon 079 474 19 50

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Schindler steht für Mobilität. Mobilität braucht Profis.
Verstärken Sie unser Team in Visp:

Servicetechniker/in in Zermatt

Der 1874 gegründete Schindler Konzern ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen und damit einhergehenden Dienstleistungen. Täglich bewegt Schindler mit seinen Mobilitätslösungen eine Milliarde Menschen auf der ganzen Welt. Hinter diesem Erfolg stehen über 57 000 Mitarbeitende in über 100 Ländern.

Mobilität ist das Ziel
Mit der Durchführung von Wartung und Instandhaltung garantieren Sie als Fachkraft für Service unseren Kunden die stete Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen. Nach der mehrwöchigen Ausbildung in Theorie und Praxis im Liftcamp übernehmen Sie Ihr neues, spannendes Aufgabengebiet als Servicetechniker/in. Folgende Inhalte zeichnen Ihre Tätigkeit aus:
- Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie kleinerer Reparaturen
- Selbstständige Planung und Koordination der Einsätze im eigenen Servicekreis
- Selbstständige Beschaffung von Ersatzteilen
- Regelmässiger Kundenkontakt bei Anlagenbesuchen
- Durchführung periodisch geplanter Piketteinsätze

Mobilität braucht Sie
Als selbstständig agierende Persönlichkeit bewegen Sie mit uns die Aufzugswelt von morgen. Sie verfügen idealerweise über folgende Voraussetzungen:
- Technische Berufsausbildung im elektrischen Bereich oder mechanische Berufsausbildung und sehr gute Elektrikkenntnisse
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Umgangsformen und Lernbereitschaft
- Fahrausweis PW (bitte in der Bewerbung angeben)

Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen online unter:
www.schindler.ch / Job & Karriere / Stellenanzeiger

Bei Fragen zur Stelle steht Ihnen Martin Julier, Teamchef,
Tel. +41 79 828 09 81, gerne zur Verfügung.

www.schindler.ch

Schindler

Steht Dein Leben auf dem Kopf?
Bleibt kein Stein mehr auf dem Andern?
Ist es Zeit für eine Veränderung?

Raus aus der Krise – Rein ins Glück!
Nutze dies als Chance.

Bist Du neugierig? Ich freue mich sehr,
Dir eine Möglichkeit zu offerieren, wie Du
Deinen Weg mit Glück und Erfolg
gehen und leben kannst.

Freitag, 29.09.2017, um 20 Uhr
im Hotel du Pont in Brig

Anmeldung an 079 574 98 37
oder www.astridnafzger.ch

Astrid Nafzger
Lebensberatung • Coaching • Seminare

Erfolg ist lernbar
- **Sprachkurse** D/E/F/SP/I
- **Handelsschule** mit Diplom
- **Kaderschule HWD/VSK**
- **Techn. Kaufmann** eidg. FA
- **Kaufmann/-frau** eidg. FZ
- **Arzt-/Spitalsekretärin**

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict
AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN P PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

3-FAMILIENHAUS
oder
BAULAND für 9 bis 10 Wohnungen
Gliserallee 79, 3902 Brig-Glis

Grüne Oase mit unverbaubarer Sicht
Ruhig, sonnig von Morgens bis Abends
Nahe zu ÖV und Einkäufen

Kaufpreis: CHF 940'000
Kontakt: 031 920 11 11, Otto Franz Melliger

PLASCO POWER
GEGEN WASSERSCHAUER

PLASCO
ABDICHTUNGSSYSTEME

WWW.PLASCO.CH

REMORQUES LERJEN CONTHEY

sans HUMBAUR

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE

ANHÄNGER
ab 600.-

Grosses Lager

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

25 Jahre Freuw

Visp Am Donnerstag, 28. September, um 17.30 Uhr findet im La Poste in Visp die Feier zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Freuw statt. Neben dem Willkommensgruss von Gemeindepräsident Niklaus Furger überbringt auch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten eine Grussbotschaft. Am Jubiläumsanlass werden die Tätigkeiten des Vereins in Wort und Bild vorgestellt. Die Feier wird musikalisch umrahmt von Tanya Barany. ■ rz

www.freuw.ch

Der Vorstand des Vereins Freuw (v. l.) Barbara Guntern-Anthamatten, Mirjam Bumann-Ricci, Carla Bertholjotti, Andrea Mengis und Uli Truffer. Foto zvg

Barcelona-Camp in Visp

Visp Vom Montag, 16. Oktober bis am Freitag, 20. Oktober, findet auf dem Sportplatz Mühleye in Visp das Fussball Barcelona-Camp statt. Dabei vermitteln ehemalige Fussballer des FC Barcelona ihre Spielphilosophie an junge Spieler.

Das Fussballcamp ist für Buben und Mädchen zwischen 5 und 16 Jahren und wird von der Dejan Markovic Fussball Akademie organisiert. Es werden zehn Trainingseinheiten geboten. Dabei werden die Teilnehmenden in alters- und leistungsgerechte Gruppen eingeteilt. Zudem erhält jeder Teilnehmer zwei Trainingsausrüstungen von Nike sowie ein Zertifikat, welches die Teilnahme am Trainingscamp bestätigt. Auch Wettbewerbe werden durchgeführt. Anmeldungen sind bis am 2. Oktober unter www.fussballcampbarcelona.ch möglich. Das Mittagessen ist in der Anmeldung inbegriffen. ■ rz

Das Camp verspricht Spass. Foto zvg

Die Ehe – ein Auslaufmodell?

Brig-Glis Seit zehn Jahren gibt es sie, die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten. Sie bietet Impulstage für Brautpaare, Paarberatung, Exerzitien im Alltag und psychologische wie spirituelle Vorträge an. Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums organisiert die Fachstelle am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Zeughaus Kultur in Glis ein Podiumsgespräch zum Thema «Die Ehe – ein Auslaufmodell?». Unter der Leitung von Michèle Ursprung diskutieren die Psychologin Pasqualina Perrig-Chiello, der Theologe Bruno Brantschen, der Philosoph Stephan Furrer und die Soziologin Ursula Stüdi. Das Familienfest am Sonntag, 1. Oktober, beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst, dem Bischof Jean-Marie Lovey vorsteht. Weiter geht es mit Pastafest, Kinderprogramm, dem Konzertchor Cantiamo, der Singschule und den Clowns von «Humorplatz». ■ rz

Die Teilnehmer Bruno Brantschen und Pasqualina Perrig-Chiello. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 21.09. 20.30 h Logan Lucky
Fr 22.09. 20.30 h Logan Lucky
Sa 23.09. 14.00 h Bigfoot Junior 3D
17.00 h Hereinspaziert
20.30 h Logan Lucky
23.00 h Annabelle 2 – Creation
Letzte Vorstellung
So 24.09. 14.00 h Bigfoot Junior 3D
17.00 h Hereinspaziert
20.30 h Logan Lucky
Mo 25.09. 20.30 h Gleich und anders
Di 26.09. 20.30 h Die Hütte
Mi 27.09. 14.00 h Bigfoot Junior 3D
20.30 h Logan Lucky

Reservationen unter: 027 946 16 26
2 ½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ Movie

Forever

Nina und Hugo sind Freunde von Kindesbeinen an und haben sich lange nicht gesehen. Einen Tag vor Ninas Hochzeit kehrt Hugo wieder nach Hause zurück und muss miterleben, wie Ninas Traum vom Eheglück direkt vor dem Altar zerplatzt. ■ rz

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

21./22. SEPTEMBER 2017, 19.30 UHR
MATTO REGIERT
THEATERSTÜCK NACH DER ROMANVORLAGE VON F. GLAUSER
VISPER THEATER
EINTRITT ERWACHSENE 25.-, STUDENTEN/LERNENDE 15.-
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 21.12.,16.00–20.00 Uhr
Marktplatz, Pürumärt

Naters, bis 15.10. täglich
14.00–17.00 Uhr, Haus St. Michael
Kunstausstellung Edwin Zeiter

Visp, 25.10., La Poste
Fiirobet – Messer & Gabel

Ausgang, Feste, Kino

Varen, 22./23.9., Weinfest

Visperterminen, 23.9.,
7. Chinderwält-Fäscht

Bellwald, 24.9., ab 12.00 Uhr
bei Sport- und Freizeitanlage,
Kinderlandfest

Martinach, 29.9.–8.10.
Foire du Valais

Grächen, 6./7./8.10.
Matterhorn Valley Hotels,
2. Schlager- & Genuss-Gaudi

Sport und Freizeit

Gemmi, bis 1.11.
jeden Mittwoch, 14.00–16.00 Uhr
Beobachten mit Spezialisten:
Bartgeier, Gämse und Co.

Brig, 26.9., 19.30 Uhr, Grünwaldsaal, Biodiversität im Wallis

Naters, 27.9., 20.00 Uhr
Sportplatz Stapfen
FC Oberwallis Naters - Echallens

Glis, 28.9., 19.30 Uhr
Zeughaus Kultur
Podium: Ehe – ein Auslaufmodell?

Visp, 28.9., 17.30 Uhr, La Poste,
Jubiläumsfeier 25 Jahre Freuw

Visp–Andermatt, 30.9.–21.10.
MGB, Wildspezialitäten-Fahrten

Salgesch, 30.9., 9.00–17.00 Uhr,
Pfyn Finges, Exkursion Geologie

Glis, 1.10., ab 11.00 Uhr
Zeughaus Kultur, Familienfest

Visp, 6.10., 19.00 Uhr, Brückenweg 12, Infoabend: Oman–Abu Dhabi

St. Niklaus, 7.10.
Ziegen-Misswahl

Törbel, 7.10., Urchigs Terbil,
Weinlese mit dem Maultier

Brig, 10.10., 19.30 Uhr
Grünwaldsaal, Biodiversität im Wandel, Eindrücke jahrzehntelanger Naturbeobachtung

Visp, 16.–20.10.
Sportplatz Mühleya
Fussballcamp Barcelona

Kippel, bis 31.10., täglich
(ausser Montag) 14.00–17.00 Uhr
Lötschentaler Museum
Sonderausstellung

Ihre perfekte Herbst-Lektüre!

Jetzt 12 Wochen testen und exklusive Picknick-Decke sichern!

Ein Abo ☆ Viele Vorteile

1815.CLUB
Alle Abonnenten/-innen des WB sind automatisch Club-Mitglieder und erhalten kostenlos eine Mitgliederkarte. Damit können Sie von tollen Vorteilen und spannenden Angeboten profitieren.

LOKAL SIND WIR STARK!
Mit Herz recherchieren wir vor Ort, um Ihnen die Nachrichten, Geschichten und Menschen Ihrer Region und Nachbarschaft näherzubringen.

WERTVOLLE EXTRAS!
Wöchentlich überraschen wir unsere Abonnenten mit tollen Angeboten und Vergünstigungen.

IM ABO 42,3% GÜNSTIGER!
Im Abo kostet Sie die Oberwalliser Tageszeitung im Vergleich zum Einzelverkauf (Fr. 3.–) nur 1.27 Franken pro Tag. Das ist weniger als der Preis eines Gipfelis.

SPÄTESTENS UM 7 UHR IM BRIEFKASTEN!
Jeden Morgen Zustellung bis 7 Uhr in Ihren Briefkasten. (Talgemeinden zwischen Brig und Salgesch)

MITREDEN KÖNNEN!
Der «Walliser Bote» liefert Ihnen über 300 Mal im Jahr Gesprächsstoff. Damit Sie mitreden können!

EXKLUSIVE GEWINNSPIELE!
Gewinnen Sie an zahlreichen Wettbewerben.

FLEXIBLER ÄNDERUNGSSERVICE!
Abonnenten nutzen bei Umzug oder Urlaub unseren flexiblen Änderungsservice.

STARKE PRÄMIEN!
Werben Sie einen neuen Abonnenten an für den «Walliser Boten» und wir schenken Ihnen eine Coop-Geschenkkarte im Wert von 50 Franken.

Nur für kurze Zeit:
3-Monats-Abo und Picknick-Decke für nur Fr. 106.–. Jetzt bestellen!

Ja, ich profitiere von dieser Aktion und ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten 12 Monate nicht Abonnent des «Walliser Boten».

☐ **Print:** 3-Monats-Abo plus Picknick-Decke für nur Fr. 106.– anstatt Fr. 180.– im Einzelverkauf

☐ **Online:** 3-Monats-Abo plus Picknick-Decke für nur Fr. 77.–

☐ Ich wünsche ein kostenloses Probe-Abo für 2 Wochen

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Abo-Beginn _____

Unterschrift _____

Dieses Angebot ist gültig für Neuabonnenten in der Schweiz und bis 31. Oktober 2017 oder solange Vorrat.
Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang. **T 027 948 30 50, aboservice@walliserbote.ch, www.1815.ch/kurzabo**

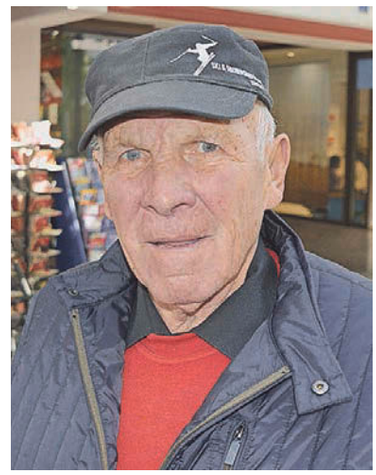
Walliser Bote ☆☆ 1815.ch

Angetroffen in Visp

Fotos: Walter Bellwald

Matthias (71) und Madlen Tribelhorn (67) aus Oberdorf BL.

Maria Kalbermatten (76) aus Saas-Balen.



Walter Trost (78) aus Zermatt.

Sanita Brantschen (32) aus Visp und Nicole Walpen (30) aus Brig-Glis mit Eleina.

Agnes Volken (69) aus St. German.

Josefine Roth (89) aus Gampel und Anny Henzen-Roth (58) aus Steg.

FREIE FERIENREPUBLIK

Saas-Fee SAASTAL

Gewinnerin

Irene Ebener (50), Kippel

Preis: 2 Tageskarten für den Mittelallalin (Hin- und Rückfahrt) in Saas-Fee im Wert von CHF 150.–.

Der Preis kann am Schalter der Mengis Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp, während der Bürozeiten abgeholt werden. (Preis gültig bis am 31.10.2017)

Christine Jaggi (46) und Irene Ebener (50) aus Kippel.

Rebecca Schäfers (19) aus Naters und Anja Jeitziner (21) aus Bellwald.

Nicole Stoffel (31) aus Visperterminen mit Siena.

Fatima Almeida (35) aus Saas-Grund mit Mario (4).

Zu verkaufen

Sämtliche Immobilien **www.immobilien-kuonen.ch** (USPI Valais) 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien www.kenzelmann.ch 027 923 33 33

www.agtenimmobilien.ch Immobilien aller Art 078 607 19 48 und 078 874 06 37

Wallis Immobilien www.wallisimmobilien.ch 027 946 11 40/41

Schwyzerörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger 079 221 14 58

!!Direkt vom Werk!! **Infrarot- u. Elektro-Heizungen** neue Modelle, niedrige Energie, bis 50% Rabatt, Lieferung CH-weit, Info-Prospekt, 033 534 90 00

Niedergesteln **4-Zi-Whg** Fr. 150 000.–, 076 336 55 28

Gewerbehalle in Naters, www.agtenimmobilien.ch 078 607 19 48

Attikawohnung Stadtzentrum Brig, www.agtenimmobilien.ch 078 607 19 48

Für alle **Immobilienverkäufe fair und korrekt** agten@agtenimmobilien.ch 078 607 19 48 / 078 874 06 37

Gewerbe- und Bauland Häuser, Chalets, Hütten, Neu- und Altbauwohnungen, Ställe, Scheunen usw., www.agtenimmobilien.ch, 078 874 06 37

4 ½-Zi-EFH Baltschieder, www.agtenimmobilien.ch 078 874 06 37

EFH ob Naters ohne Umschwung, Fr. 198 000.– 079 229 05 82

Massagetisch Fr. 100.–, Wohnwand Buche Fr. 200.–, Laufband Reebok Fr. 250.–, Stepper Fr. 150.–, Klavier Fr. 3000.– 079 234 25 35, Brig

Brig, Nähe Bahnhof **4 ½-Zi-Whg** Garage, Lift, 079 245 23 11

Leuk, Sonnenstr. 8, gr. **5 ½-Zi-Whg** Garage, PP, Keller, Carnotzet, Unterdach, u.v.m., 079 252 40 23 / 079 220 45 13, Kuonen-Wyder

Elektrische **Sakralorgel** Ahlborn, NP Fr. 19 800.–, VP Fr. 13 000.–, 079 377 48 79

Dach-Sandwichpaneele 50 m², neu, hohe Qualität, anthrazit, günstig, P. Furrer, 079 384 79 79

Feriendorf Thel (ob Leuk), alleinst., renov. **Chalet** freie Sicht aufs Rhonetal, UG: 3 Zi., Dusche/WC, WK, Terrasse mit Gartencheminée, Platz 296 m², EG: Wohn-/Ess-Zi, Dusche/WC, sep. Küche (Steamer, Granitabd.), Schwedenofen, Massiv-Parkettböden, Fr. 398 000.– + Fr. 15 000.– Möbel, weitere Infos Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Oberems, Bielen, alleinsteh. **Chalet** 482 m² Umschwung, EG WZ/Küche, 1 SZ, Bad/WC, OG WZ/Küche, 2 SZ, Südbalkon, Garage + PP, Fr. 265 000.–, weitere Infos Fredy Kuonen 079 416 39 49

Mollens (ob Siders), ab Nov. 17 **alleinst. EFH** sep. Garage + Gartenhaus, UG: Zi, Dusche/WC, Keller, Waschk., EG: Küche, Wohn-Zi, 2-Schlaf-Zi, Bad/WC, OG: 1 Schlaf-Zi, 1 Kinder-Zi, Dusche-WC, Umschwung 464 m², Fr. 428 000.–, weitere Infos Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Immobilienvermittlung «Albrecht». Haben Sie etwas zu verkaufen? Günstige Konditionen, gilbert.albrecht@bluewin.ch 079 425 75 93

Maiensäss/Wohnung oberhalb von Staldenried, weitere Infos 079 446 23 25

Frischer **Alpkäse** von Torrent oder Chermignon, Fr. 16.–/kg 079 449 82 18

Agarn, sanierte **4 ½-Zi-Whg** 079 484 93 19

Visp **Bauland** 1104 m², W2, voll erschlossen an der Terbinerstr., oberhalb Spital, 079 604 33 94

Ecksofa mit Kissen, preisgünstig, 079 707 62 65

Bauland in Bellwald, Erst WHS, 440 m², W2, 079 744 57 07

Heizungsmaterial + Brennerbestandteile, 079 763 66 07

Agarn **Bauland** 079 771 85 34 www.Geoo.ch

5 ½-Zi-Chalet in Täsch arlette.l@bluewin.ch

SALE Schuhe bis –50%, dennda Ortho, BHF Visp

EFH in Niedergesteln www.efh-niedergesteln.ch

Was ist meine **Immobilie** wert? 027 924 95 00

Immobilien richtig verkaufen 027 924 95 00

Zu vermieten

Glis, Napoleonstr. 85 **3 ½-Zi-Whg** Fr. 1350.– inkl. NK, unmöbliert, Balkon, Kellerabteil 027 922 29 49, info@trmi.ch

Studio in Brig, zentrale Lage 027 923 27 42

Salgesch **5 ½-Zi-Dach-Whg** Fr. 1700.– inkl. NK + GA 027 932 26 25

Steg, MFH Feldegg A, div. **Wohnungen** 027 932 26 25

Steg, Feldegg B **3 ½-Zi-Whg** ab sofort, 027 932 26 25

Steg, Bellevue **3 ½- + 2 ½-Zi-Whg** ab sofort, 027 932 26 25

Visp, wunderschöne, lichtdurchflutete **5-Zi-Duplex-Attika-Whg** in den Kleegärten, Fr. 2300.–/Monat inkl. Garage + Parkplatz, 027 946 25 55

Visp **5-Zi-Attika-Whg/Büro** mit Garage + Parkplatz, Nähe Bahnhof, Fr. 2000.– inkl. NK, ab 1.4.2018, 027 946 27 32

Visp **Studio** möbl., ab sofort 027 946 44 24 abends

3 ½-Zi-Whg in altem Walliserhaus in Unterstalden (Visperterminen), renoviert, Giltsteinofen u. el. Bodenheizung, Fr. 950.– exkl. NK 027 971 03 55

Naters **Studio** Fr. 500.–, PP + NK inkl., 076 457 93 93

Visp, helle, geräumige **1 ½-Zi-Duplex-Attika-Whg** Miete inkl. NK und Einstellplatz 078 615 25 10

Glis **4 ½-Zi-Whg** + Einstellplatz, 078 634 57 87

Montana-Vermala **3-Zi-Whg** neu renoviert, ab sofort 078 638 50 19

Z'Färchi fa Brig färmietut **Parkplätz** am Bahnhof fär Fr. 70.– 078 720 88 82

Varen **4 ½-Zi-Whg** (126 m²), PP, Garage, Keller, gr. Balkon, Fr. 1400.– exkl. NK, 078 880 16 76

Visp **2 ½-Zi-Whg** ab sofort 078 884 64 15

Susten **4 ½-Zi-Whg** Fr. 1150.– 079 124 70 87

Raron **4 ½-Zi-Whg** Bahnhofstrasse, Fr. 1250.– exkl. NK, ab 1.9., 079 176 94 36

6 ½-Parterre-Whg in Glis inkl. NK Fr. 2380.–, 079 192 42 92

Filet-Mörel **3 ½-Zi-Whg** Balkon, Keller, Waschm., PP, ab Nov., 079 220 32 17

Visp **4 ½-Zi-Whg** im Zentrum, Märtmattenstr. 1, melden Sie sich unter 079 220 42 47

Visp, möbl. **2-Zi-Whg** beim Spital, Fr. 850.– inkl. PP 079 220 73 39

Visp **Autoeinstellplätze** im Zentrum, 079 220 73 39

Gampel-Steg, ab sofort **Einstellplätze** (Wohnmobile/-wagen, Boote), 079 221 01 58

Naters **Studio** Fr. 570.– inkl. NK 079 222 09 88

Brig bei Kollegium, Kindergarten **4 ½-Zi-Whg** modern, Keller, top Lage, Fr. 1390.– inkl. NK 079 225 58 63

Baltschieder **4-Zimmer-Whg** Küche, Diele, Bad neu renoviert + Estrich, Keller, 2 Balkone, Garage 95 m², ab Oktober, inkl. NK Fr. 1950.–, 079 259 27 70

Visp, Kantonsstr. (Seewjinen) **Räumlichkeiten** ca. 140 m² 079 278 60 21

Susten/Feithieren, neue **4 ½-Zi-Whg** Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Balkon, Keller, Waschm., 125 m², Fr. 1680.– + NK, 079 321 09 39

Susten/Feithieren, ab Oktober, grosse **2 ½-Zi-Whg** 75 m², unmöbliert, rollstuhlgängig, Keller, Waschm., Fr. 1050.– + NK, 079 321 09 39

Naters **6 ½-Attika-Whg** ab 1. Nov., Fr. 2500.– inkl. Garage, Keller, riesen Balkon, Wäschezimmer, sonnige Lage, mit Aussicht, 079 332 24 08,

Mörel **4 ½-Zi-Whg** in Walliserhaus mit PP, auf Wunsch teilw. möbl., Fr. 800.– + NK 079 347 46 78

Leuk, schöne, top renovierte **3 ½-Zi-Whg** im alten Dorfteil, ab Nov. 2017, 079 366 99 93

Niedergampel **4 ½-Zi-Whg** mit Lift, Keller, Garage, PP, 1. Okt., Fr. 1000.– + NK 079 373 39 73

Susten-Feithieren, ab 1. Dez., **4 ½-Zi-Whg** 149 m², Terrasse 40 m², 2 Nasszellen, Lift, Keller, WK, PP, Fr. 1450.– + NK, Info und Termin 079 406 18 44

Niedergampel **3-Zi-Whg** Einstell-Platz, 079 457 00 19

Oder zu verkaufen **EFH** in Niedergesteln, 079 543 78 15

Bürchen **2 ½-Zi-Chalet-Whg** Parkplatz, Jahresmiete, ruhig, Fr. 650.– inkl. NK, 079 586 07 31

Leuk-Stadt **2 ½-Zi-Whg** mit Balkon, 079 613 56 77

2 ½-Zi-Whg möbliert, in Bitsch, ab sofort, 079 620 83 02

Geschäftsraum / Büro in Visp, Bahnhofstr. 14, melden Sie sich unter 079 663 53 81

RZ-Hit

Fünfliber-Inserate!

5 Fr.	
15 Fr.	
25 Fr.	
35 Fr.	

Betrag pro Erscheinung

Ihre Adresse: _____

☐ **Zu verkaufen** ☐ **Zu vermieten** ☐ **Gesucht**
☐ **Fahrzeuge** ☐ **Diverses** ☐ **Treffpunkt**
☐ **Restaurant** ☐ **Kurse**

Annahme- und Änderungsschluss: Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen: ☐ 1× ☐ 2× ☐ 3× ☐ 4×

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):

RZ Oberwallis, Pomonastr. 12, 3930 Visp.
Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.

Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

Praxisraum in Brig am Ob. Saltinadamm, Infos 079 789 67 26

Visp, schöne, helle **2-Zi-Whg** Fr. 1050.– + Fr. 110.– NK 079 220 73 39

Glis **3 ½-Zi-Whg** + PP, Keller, Fr. 1000.– inkl., 027 923 69 88

Naters renovierte, helle **4 ½- Zi-Whg** ab sofort, Fr. 1770.– inkl. NK u. EP, 027 922 40 30, sarah.huser@ab-trag.ch

Glis **4-Zi-Whg** Fr. 1200.– + NK 027 923 14 58

Mörel **Studio** mit Balkon und Keller, Fr. 590.–, zentrale Lage 079 209 76 42

Gesucht

Zu verkaufen Immobilien **grandimmobilien@bluewin.ch** 078 677 11 51

Immobilien aller Art agten@agtenimmobilien.ch 078 607 19 48 und 078 874 06 37

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Zu pachten gesucht **Sömmerungsfläche/Alpe** im Oberwallis, 027 952 29 58

Reckingen, zur **Reinigung** der 3 ½-Zi-Fe-Whg mit Wäschebesorgung, Schlüsselabgabe ca. 10 x/Jahr, Ihr Anruf freut uns 062 891 12 57

Gesucht **Einfamilienhaus** im Oberwallis (zu kaufen) 062 915 68 16

Wir suchen **Altbauten, Altwohnungen** usw. agten@agtenimmobilien.ch 078 607 19 48 / 078 874 06 37

Einstellplatz für Wohnmobil 079 386 56 64

Zu kaufen gesucht: **3 ½- bis 5 ½-Zi-Whg** Region Brig-Glis-Naters-Visp bevorzugt, zum Renovieren, in MFH, gilbert.albrecht@bluewin.ch 079 425 75 93

Verkäuferin für den Winter, 60%, Jo-Na Sport Grächen, melden Sie sich unter 079 425 98 71

Damenschneiderin sucht Näharbeiten, Umänderung, Neuanfertigung, Vorhänge 079 537 24 10

Nachmieter Bitsch, günstige **2 ½-Zi-Whg** mit Sitzplatz, Keller, Fr. 700.– + NK, Tiere erlaubt, 079 600 87 74

Servicepersonal für unser Restaurant in Visp, 079 622 67 66

Weide/Alpe zur Pacht, Frühjahr 2018. Für unsere Pferde sind wir auf der Suche nach einer Weide oder Alpe, 079 785 63 03

Servicefachangestellte 60% Raron, 079 961 12 63

Alp- und Maiensässhütten abgelegen und renovationsbedürftig agten@agtenimmobilien.ch

Fahrzeuge

An + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.– div. Grössen, 027 946 09 00

Mitsubishi ASX, 4x4 078 629 68 64

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Wir kaufen Ihre Autos fairer Preis, km egal, 078 808 18 88

Swiss Auto kaufe Autos, Busse gegen bar, 076 461 35 00

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

Antiquitäten, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

NEU Esstische auffrischen öko., bio., 079 628 74 59

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung 079 447 83 43 / 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann + 42 78 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnosetherapie Karin Werlen www.sanapraxis.ch

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massagen & Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Ritz Schlüsselservice + Gravuren + Messerschleifen, Saflischstrasse 1, 3900 Brig 027 923 66 42

Mann bietet schöne **Massage** für die Frau bei dir zu Hause 076 257 01 96

Malergeschäft PL Malen und Renovieren, Visp, Balfrinstr. 8 076 389 77 63

Alle möglichen **Holzarbeiten** montier., 076 789 67 35

Von A–Z Buchherst., Diplomarbeiten, Buchreparaturen u.v.m., 077 462 68 68 **buchbinerei-schwery.ch**

Putzfrau sucht Arbeit von privat und Gewerbe im Umkreis von 15 km von Turtmann 078 807 29 42

Renoviere ältere **Möbel** aller Art, 078 851 45 37

Immobilen Kuonen, Wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI zusätzlich **Gesamtumbau u. Renovationen** an in GU, mit fachwissender u. kompetenter Beratung, direkt vom Projektleiter, unverbindliches Kostenangebot vor Ort, z. B. Küche/Bad ausreissen und entsorgen zu einem Fixpreis inkl. Apparate ab Fr. 28 000.–, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

PKW-Anhänger Kasten-Masse 3 x 1,8 x 1,5 m, Miete pro Tag Fr. 50.–, Woche Fr. 120.–, Monat Fr. 250.–, 079 574 61 88

Kopf-, Rücken-, Gelenkschmerzen? 079 600 14 66, Toni's Alternativ-Therapien Visp/Zermatt

Professionelle **Anti-Aging-Behandlungen** fürs Gesicht, direkt am Bahnhof Visp, dipl. Kosmetikerin, 079 953 29 92

Polsterei 079 961 70 80 www.uniquechair.ch

Texte/Briefe schreiben geschäftlich, privat, keine Zeit / Lust? Help by: texteschreiben@gmx.ch

Ich erstelle Ihnen Ihre **Webseite** zu einem günstigen Preis, nähere Infos unter www.tanoweb.ch

Treffpunkt

Hair-Studio Bolero Visp, spontan Haare schneiden

Ich, 50, suche einfache **Frau** für zärtliche Stunden. Freue mich, bis bald, 076 667 59 27

Hundesalon Helmerhof Gampel, 079 617 14 20

Ehemalige Visper Spatzen gesucht für Jubiläumsanlass. Melde dich: www.visper-spatzen.ch

Geistige Stärke nutzen **www.powermental.ch**

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47 www.partyservice-stocker.ch

Wildspezialitäten Rest. Traube, Gampel, 027 932 15 67

Pizzeria Pronto Visp, Hauslieferung + Take-away, tägl. 11.00–14.00 / 17.00–23.00 Uhr 027 946 05 66 / 076 758 40 79

Mineur Steg jeden So 14.00–17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Das **Restaurant Bella-Tola** in Susten heisst Sie auch im Winter HERZLICH WILLKOMMEN

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- und Privatlektionen

www.oase-der-ruhe.ch Massagen und Kurse

Wechseljahre Seminar Vol. 2 mit Anke Schüffler, 23.9. von 9.00–15.00 Uhr, Jodernheim Visp, Anmeld. www.wechseljahre-seminar.ch/078 758 52 82

Jin Shin Jyutsu (Japanisches Heilströmen) Selbsthilfekurs 1 mit Astrid Zapf 28. + 29. Sept., 9.00–17.00 Uhr, Yogastudio OM Brig, 079 523 22 82 www.yoga-studioom.ch

Familien- und systemische Aufstellungen Brig, 5 x in der Gruppe. Samstagnm. 7.10 / 28.10 / 11.11 / 25.11 / 16.12., Nellen Caterina, 079 611 39 08

Malend zu sich kommen, Kraft tanken, frei sein. Imagination: sich entdecken, stärken, Unfruchtbares überwinden, www.atelier-sterntaler.ch 079 706 26 88

Seminar Allergie & Unverträglichkeit 29. Sept., 9.00–17.30 Uhr, Haus Schönstatt www.kogese.ch

Grüess-Egga!

Etienne Lötscher aus Visp hat die Selektion zum Berufsmilitärpiloten mit Bravour bestanden.

Die ganze Familie und seine Freundin Sandrine gratulieren von ganzem Herzen.

Grüess-Egga!

Am Samstag, 23. September 2017, feiern Paul und Hildi Kalbermatter aus Niedergesteln ihren 50. Hochzeitstag.
Dem goldenen Jubelpaare das man allseits verehrt,
sei noch für viele Jahre zweisames Glück beschert!
Wünschen euch eure Kinder mit Famili

MSC Divina

GROSSE ZERZUBEN-FRÜHLINGSKREUZFAHRT

CHF 150.– RABATT BEI BUCHUNG BIS 18.10.2017

05. BIS 12. MAI 2018

8 Tage ab CHF 899.–
MIT ZERZUBEN-REISELEITUNG

Zerzuben Familien-Rabatt: Kinder bis 17 Jahre gratis**

Von Sophia Loren inspiriert, zeigt Ihnen die MSC Divina die Eleganz und den Glanz des goldenen Zeitalters der Seereisen in einer neuen Form. Eine geräumige, hochmoderne Interpretation die Sie mit viel Komfort und einer immensen Auswahl an Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Unterhaltung auf hohem Niveau verwöhnen wird.

1. Tag Schweiz – Genua
Gemütlicher Transfer nach Genua.

2. Tag Civitavecchia / Rom
Die Hafenstadt Civitavecchia liegt etwa eine Stunde von Italiens Hauptstadt Rom entfernt. Rom – wo fängt man da am besten an? Die Stadt ist das ultimative Urlaubsziel. Es gibt kaum eine Stadt, die so viel an Geschichte, wunderschönen Ruinen und kaiserlichen Tempeln zu bieten hat.

3. Tag Palermo
Heute haben Sie die Möglichkeit die sizilianische Hauptstadt Palermo kennen zu lernen. Diese vom arabischen Einfluss geprägte Stadt wird auch Sie in ihren Bann ziehen.

4. Tag Cagliari
Schlendern Sie während Ihres Ausflugs nach Cagliari durch die Promenaden entlang der Via Manno – die hübschesten in ganz Sardinien. Spazieren Sie weiter zur belebten Piazza Yenne und Largo Carlo Felice, wo sich die meisten Geschäfte und Restaurants befinden.

5. Tag Palma de Mallorca
Die bekannte spanische Ferieninsel lockt mit wunderschönen Stränden und Buchten. Aber auch die schöne Altstadt mit ihren engen malerischen Gässchen und der Basilika muss man gesehen haben.

6. Tag Valencia
Besuchen Sie das historische Herz der Stadt Valencia. Wir sind sicher, dass Sie von Valencia und dem gastfreundlichen, warmherzigen Charakter seiner Bewohner begeistert sein werden.

7. Tag Marseille
Willkommen in Marseille. Besichtigen Sie die Kathedrale «Notre Dame de la Garde» oder unternehmen Sie einen Ausflug nach Aix-en-Provence oder Avignon.

8. Tag Genua – Schweiz
Am Morgen Ankunft in Genua. Gemütliche Rückfahrt in die Schweiz.

PREISE PRO PERSON

Kabine	bis 18.10.17	bis 31.12.17	ab 01.01.18	Katalogpreis
Innen Bella	899.–	999.–	1'049.–	1'303.–
Innen Fantastica	999.–	1'099.–	1'149.–	1'353.–
Aussen Bella	1'149.–	1'249.–	1'299.–	1'573.–
Aussen Fantastica	1'249.–	1'349.–	1'399.–	1'673.–
Balkon Bella	1'349.–	1'449.–	1'499.–	1'903.–
Balkon Fantastica	1'449.–	1'549.–	1'599.–	2'003.–

Kinder bis 17 Jahre gratis (in der Kabine mit 2 Erwachsenen**)

3./4. Bett für Erwachsene Bella	633.–
3./4. Bett für Erwachsene Fantastica	723.–
3./4. Bett für Kinder unter 12 Jahre **	gratis
3./4. Bett für Kinder 12 – 17 Jahre **	gratis
** Hafengebühr und Carfahrt für Kinder	264.–
Zuschlag Doppelkabine zur Alleinbenutzung	100% / auf Anfrage

UNSERE LEISTUNGEN

- Anreise nach Genua und zurück im ***PRESTIGE**** Car
- Kabine in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord
- Freie Teilnahme an allen Bordaktivitäten
- Transfers in den Häfen, in denen das Schiff nicht am Quai anlegen kann
- Hafentaxen
- Gepäckbeförderung im Hafen beim Ein- und Ausschiffen
- Zerzuben-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:
Fakultative Ausflüge, obligat. Servicegebühr von € 10 pro Nacht/Erwachsenem (Kinder ab 2 Jahre 50%, Kinder unter 2 Jahre gratis), Service-Entgelt für Bardienstleistungen von 15% (wird automatisch auf alle Käufe aufgeschlagen), Getränke an Bord und persönliche Auslagen, obligatorische Annullierungskosten- und Gepäckversicherung

Zerzuben
www.zerzuben.com

REISEBÜRO **BRIG** 027 921 16 16
REISEBÜRO **VISP** 027 948 16 16
HAUPTSITZ **EYHOLZ** 027 948 15 15